

10.29 September 2017

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

villach.at



Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt
RM 98A950001
9500 Villach

kultour
Termine
ab Seite 19

villach :stadtzeitung

Zurück im Job

Michael Narath arbeitet neuerdings mit Begeisterung im Stadtgarten. Er ist Teil der „Aktion 20.000“ die Arbeitssuchenden der Generation 50+ wieder eine sinnvolle, adäquat bezahlte Beschäftigung gibt.
Seiten 04-05

ABSTIMMUNGS **GEDENK** FEIER 2017



villach :stadt

Montag
9. Oktober
17.30 Uhr
Oberer Kirchenplatz
vor dem Stadtpfarrturm

OSKAR LÖHNER



WIR STELLEN VOR

Villacher Saubermacher und unser Abfallwirtschaftsteam kümmern sich professionell um zeitgemäße Müllbeseitigung.

SEITE 08

AUGSTEIN



SONDERAUSSTELLUNG

Nach dem Tag der offenen Tür im Stadtmuseum können Sie hier auch in der Langen Nacht der Museen vorbeischaun.

SEITE 16

© REGION VILLACH TOURISMUS GMBH / ADRIAN HIPP



NATURPARK DOBRATSCH

Mit mobiler Naturparkinformation und E-Ladestation entwickelt sich unser Erfolgsprojekt Naturpark Dobratsch weiter.

SEITEN 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205. **Abteilungsleiter:** Christian Kohlmeier DW 1710; **Redaktionsleitung:** Elena Moser-Sonvilla DW 1713; **Redaktion:** Erika Pfleger DW 1712, Mag. Thomas Künster DW 1717. **Sekretariat:** Desirée Schreiber, DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach/Horn. **Hersteller:** Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Druckerei Berger, Wienerstraße 80, 3580 Horn. **Auflage:** 38.000 Stück. **Anzeigen:** Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. **DVR:** 0013145.

Nächster Erscheinungstermin: 13.10.2017
Anzeigenschluss: 26.9.2017



VIEL SPASS IN DER SCHULE! Schön, mit welcher Begeisterung die kleinen Mädchen und Buben, hier Kinder der Khevenhüllerschule, in das neue Schuljahr gestartet sind! Bürgermeister Günther Albel und Schulreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser wünschten zum Start viel Glück und statteten die Kleinen mit Sicherheitswesten und coolen Turnsackerln aus.

Auf ein Wort mit Bürgermeister Günther Albel

Gleichstellung: Villach legt immer Wert auf Barrierefreiheit?

Bürgermeister Günther Albel: Unser Gleichstellungsbeirat arbeitet nun bereits seit fünf Jahren und hat etliche Erfolge vorzuweisen. Diese wichtige Institution ist ein gutes Instrument, um für alle Villacherinnen und Villacher Politik auf Augenhöhe zu machen, keine Bevölkerungsgruppe zu benachteiligen. Der Hans-Gasser-Platz ist das jüngste Projekt. Vieles ist bereits geschehen, Vieles haben wir noch zu tun.

MEHR
SEITE
06

Wirtschaftsgespräch: Es geht diesmal um unsere Zukunft?

Bürgermeister Günther Albel: Und es wird sicher sehr spannend, was uns unser heuriger Gastreferent bei den Wirtschaftsgesprächen zu sagen hat. Wir haben den Trendforscher Nick Sohnmann eingeladen (11. Oktober, 19 Uhr, Bambergsaal. Eintritt frei) und sind schon sehr gespannt auf seine Ausführungen. Ich freue mich auch auf eine anregende Diskussion mit dem Experten und auf viele Inputs.

MEHR
SEITE
12

Bauprogramm: Wir haben viele Projekte in Planung?

Bürgermeister Günther Albel: Allerdings! Villach plant, investiert, entwickelt, baut. Und geht zügig in Richtung Zukunft. Als wichtiges Vorhaben arbeiten wir gerade an der neuen Brücke in Tschinowitsch. Das wird ein sehr moderner Übergang über die Gail. Auch wenn Baustellen oftmals Umwege und Verzögerungen bedeuten, sind sie wichtig für die dynamische und gedeihliche Weiterentwicklung unserer Stadt.

MEHR
SEITE
26

Bürgermeistertaxi: Es ist bald wieder unterwegs?

Bürgermeister Günther Albel: Ja, wir bringen Problemlösungen wieder in Fahrt! Diese neuartige, ungewöhnliche Kommunikationsvariante, nämlich gemütlich und diskret im Taxi zu plaudern, hat sich zwischenzeitig gut bewährt. Man schaut sich die Themen gleich vor Ort an, hat einen übersichtlichen Eindruck. Die angesprochenen Bereiche sind sehr breit und bei weitem nicht nur Problemzonen, sondern auch Anregungen.

MEHR
SEITE
32

Zurück im Job

Beschäftigungsaktion „20.000“ sehr erfolgreich gestartet: Unsere Stadt bietet neue Jobs für ältere arbeitslose Menschen.

Mehr als ein Jahr lang war Klaus Infeld auf Jobsuche – vergebens. Der gelernte Kfz-Techniker war verzweifelt, trotz zahlreicher Bewerbungen schaffte er es kaum einmal zu einem Aufnahmegespräch. Er war bis vor wenigen Tagen einer von vielen Langzeitarbeitslosen im Raum Villach. „Jetzt ist alles anders, ich habe bei der Stadt als ‚Kümmerer‘ eine neue Arbeit gefunden. Ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken. Es ist schön, endlich wieder arbeiten zu dürfen“, freut sich Infeld. Er ist einer von vielen Langzeitarbeitslosen, die in den vergangenen Tagen und Wochen im Rahmen der „Aktion 20.000“ einen neuen Job im Magistrat gefunden haben. „Mein Aufgabengebiet als ‚Kümmerer‘ bei den städtischen Wohnanlagen ist vielfältig und erstreckt sich vom Reinigen der Grünflächen bei den städtischen Wohnanlagen über kleine Wartungs- und Malerarbeiten in den Wohnungen bis hin zur Kontrolle der Spielgeräte auf den Spielplätzen.“

GUTE SEELEN. Die neuen „Kümmerer“ in den einzelnen Wohnanlagen in unserer Stadt sind die guten Seelen des Hauses – sie sind erste Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter, leisten einen wesentlichen Beitrag für ein gelingendes Miteinander, sie verhindern Konflikte und tragen maßgeblich zu einer angenehmen Wohngemeinschaft bei. In weiterer Folge profitiert von der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess die gesamte Gemeinschaft. Für Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann geht es dabei um eine intakte Nachbarschaft: „Die ‚Kümmerer‘ halten den Kontakt vor Ort und müssen Missstände erkennen und schnell handeln, bevor sich Mieterinnen und Mieter beschweren. Sie sorgen zusätzlich für

villach :stadtzeitung 10/17

1



„Es geht darum, Menschen zu unterstützen und ihnen eine faire Chance zu geben, am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.“

Bürgermeister Günther Albel

2



1. Die neuen Magistratsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die im Rahmen der „Aktion 20.000“ einen neuen Job bei der Stadt erhalten haben, bei der ersten Dienstbesprechung.
2. „Kümmerer“ Klaus Infeld – er führt kleine Wartungsarbeiten durch, sorgt für die Reinigung und Pflege der Grünflächen und ist Ansprechpartner vor Ort bei den Wohnanlagen.



Ordnung, Sauberkeit, pflegen die entsprechenden Grünflächen bei den Wohnanlagen und klären auch Nachbarschaftsstreitigkeiten.“

BREITE PALETTE. Neben Klaus Infeld haben auch zahlreiche weitere Langzeitarbeitslose im Rahmen dieser Beschäftigungsinitiative wieder zurück ins Berufsleben gefunden. Die Aufgabenpalette im Magistrat ist breit und reicht vom Arbeiter beim städtischen Wirtschaftshof sowie im Stadtgarten oder in der Abteilung für Sport- und Freizeitanlagen bis hin zur Küchengehilfin im Kindergarten und dem Verwaltungsdienst, beispielsweise in der Rathaus-Abteilung Buchhaltung.

Was ist die Aktion 20.000 eigentlich?

Villach Stadt, Bezirk und das Gailtal sind Modellregion für das Projekt „Aktion 20.000“, Teil der Beschäftigungsinitiative der Bundesregierung. Ziel ist es, Arbeitslosen der Generation 50+ Jobs und damit neue Perspektiven zu geben.

Das Projekt dauert 24 Monate bis 30. Juni 2019. Beahlt werden die Mitarbeiter über das GPS, die Gemeinnützige Personalservice Kärnten GmbH.



„Die ‚Kümmerer‘ halten den Kontakt vor Ort und müssen Missstände erkennen und schnell handeln. Sie sorgen zusätzlich für Ordnung und Sauberkeit.“

Stadtrat Erwin Baumann



War kürzlich zu Gast bei Bürgermeister Günther Albel im Villacher Rathaus: Sozialminister Alois Stöger.

Minister Stöger auf Villach-Besuch!

Anlässlich des Starts des Beschäftigungsprojekts „Aktion 20.000“ besuchte Sozialminister Alois Stöger unsere Stadt.

Der Bundesminister trug sich anlässlich seines Besuches im Goldenen Ehrenbuch der Stadt ein und lernte danach die ersten Frauen und Männer kennen, die im Rahmen des Beschäftigungsprojektes „Aktion 20.000“ einen neuen Job im Magistrat der Stadt Villach gefunden haben. Villach gehört neben Villach-Land und Hermagor zu den Pilotgemeinden dieses umfassenden Projektes. Die Anforderungsprofile der zu vergebenden Jobs reichen von Kochausbildung über handwerkliches Geschick und Feuerwehr- und Pflanzenkenntnisse bis zu IT-Qualifikation. Die Beschäftigungsinitiative „Aktion 20.000“ wird aus Mitteln des Sozialministeriums, des Landes Kärnten und des AMS finanziert.

INNOVATIONSTRÄGER. „Die Stadt Villach verbindet nicht zuletzt aufgrund ihrer Lage traditionell Menschen aus dem Süden und dem Norden und ist in vielen Punkten ein Innovationsträger. Es freut mich, dass die Stadt Villach auch einmal mehr an einem zukunftsweisenden Projekt, namentlich der Aktion 20.000, teilnimmt“, so Bundesminister Alois Stöger im Rahmen seines Besuches. Dabei verwies Stöger auf das Ziel, mit der Aktion 20.000 nicht nur Menschen der Generation 50 plus wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern, sondern ihnen vor allem auch Perspektiven und Würde zu geben. Mit dieser Aktion wolle man die Langzeitarbeitslosigkeit älterer Menschen halbieren.

GROSSE DYNAMIK. Bürgermeister Günther Albel: „In den letzten Monaten haben zahlreiche Berührungspunkte mit Regierungsmitgliedern die große Dynamik unserer Stadt bewiesen.“ Er verwies außerdem auf die zahlreichen Projekte, die im Zuge der „Aktion 20.000“ geplant sind. Die Stadt Villach engagiert sich auf vielen Ebenen im sozialen Bereich und ist stolz, sich als Pilotgemeinde an dem Beschäftigungsprojekt aktiv beteiligen zu können.

Gleichstellungsbeirat Villach

Herbert Hartlieb

Kärntner Kriegsopfer- und
Behindertenverband
E: hartlieb1@gmx.at

Günther Dobner

Visuelles Hören
E: visuelles.hoeren@aon.at

Erich Goriupp

Kärntner Behindertensportverband
E: ergosuzi@gmail.com

Hubert Onitsch

ÖZIV Kärnten
E: hubert.onitsch@aon.at

Mag.a Brigitte Slamanig

Forum Besser Hören
E: slamanig@besserhoeren.org

Werner Albel, BA MA

ÖZIV Kärnten
E: werner.albel@edu.aau.at

DI Gaby Krasemann

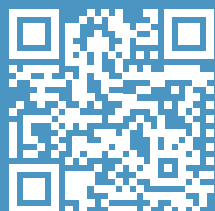
Privat
E: g.krasemann@gmx.at

Manfred Kartnig

Privat
E: carinthianbrancos@aon.at

Ersatzmitglieder:

Peter Bulfon
Manfred Kartnig
Bernhard Rabitsch
Christine Finding
Willibald Kavalirek
Karina Dobner
Rene Kirchbaumer



**villach.at/
gleichstellungsbeirat**

villach :stadtzeitung 10/17

1



Fünf Jahre Gleichstellungsbeirat bedeutet miteinander für eine barrierefreie Stadt zu arbeiten.

Barrierefrei ist das Ziel

Der Gleichstellungsbeirat achtet nicht nur bei Bauvorhaben auf mögliche Barrieren. Das Thema Barrierefreiheit wird umfassend betrachtet und sowohl die Vertreter von Behinderten-Organisationen als auch die Verwaltung bringen Themen zur Behandlung im Beirat ein.

THEMENPALETTE. Sie reicht von der Freigabe von Glasflächenmarkierungen über das Testen der neuen Homepage auf Barrierefreiheit bis hin zur Mitwirkung in einem komplexen Planungsprozess, wie es bei der Neugestaltung des Hans-Gasser-Platzes der Fall war.

„Unserer Stadt ist es wichtig, der Lebens- und Standortqualität aller Bürgerinnen und Bürger höchst möglichen Stellenwert einzuräumen. Um die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen durch-

gängig umzusetzen, wurde der Gleichstellungsbeirat 2012 ins Leben gerufen“, sagt Beirats-Vorsitzender Bürgermeister Günther Albel. Neben dem Bürgermeister und seinem Stellvertreter, Bau- und Planungsreferent Stadtrat Harald Sobe, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Rathaus-Fachbereichen wie Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung, Information und Bildung gehören acht Hauptmitglieder – siehe Box linke Seite – dem Beirat an. Man trifft einander mindestens vier Mal pro Jahr – wobei in den vergangenen Jahren Besichtigungen und die Teilnahme an Planungsprozessen einen immer relevanteren Anteil an der Arbeit ausmachen.

ERFOLGE UND VERSTÄNDNIS. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Projekte umgesetzt: Barrierefreie Zugänge zur KärntenTherme, der Sporthalle St. Martin und dem Parkhaus Zentrum



„Um die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen umzusetzen, wurde der Gleichstellungsbeirat im Jahr 2012 ins Leben gerufen.“

Bürgermeister Günther Albel



sowie die Einrichtung von Blindenleitsystemen in der Bahnhofstraße und auf der Tiroler Brücke.

Ein weiteres Ziel des Gleichstellungsbeirates ist das Schaffen von Verständnis für die Situation von Menschen mit Behinderungen. Auch Bürgerinnen und Bürger ohne Beeinträchtigung sollen erkennen, dass Maßnahmen zur problemloseren Bewältigung des Alltags auch ihnen zugutekommen.

HERAUSFORDERUNG. Vorbildhaft wurde dies bei der Neugestaltung des Hans-Gasser-Platzes umgesetzt. Der Gleichstellungsbeirat hat aktiv bei der barrierefreien Ausgestaltung des Platzes mitgeplant und durch seine Mitgestaltung der Eröffnungsveranstaltung auch zusätzlich zur Sichtbarmachung des Themas beigetragen. „Die große Herausforderung in Sachen Barrierefreiheit sind historische Gebäude – der Gleichstellungsbeirat zeigt uns Lösungsmöglichkeiten, wie man auch hier gemeinsam zu einem guten Ergebnis kommen kann“, sagt Stadtrat Harald Sobe und er betont: „Die Zusammenarbeit an sich ist schon ein wesentlicher Beitrag für die Stadt Villach – sie ist gelebte Bürgerbeteiligung im besten Sinne.“

„Die Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbeirat ist Bürgerbeteiligung im besten Sinne.“

Bau- und Planungsreferent
Stadtrat Harald Sobe

1. Bau und Planungsreferent Stadtrat Harald Sobe (Bildmitte) und Koordinatorin MMag. Ursula Lackner (links) mit Mitgliedern des Gleichstellungsbeirates.
2. Großes Interesse bei der Eröffnung des barrierefreien Hans-Gasser-Platzes, der von den Mitgliedern des Gleichstellungsbeirat mitgestaltet wurde.
3. Informationsstände mit Hörtest, Infofoldern, etc. standen bei der Eröffnung bereit.
4. Blindenleitsystem auf dem neu gestalteten Hans-Gasser-Platz.



**Wir
stellen
vor**

**Abfallwirtschaft und
unsere „Saubermacher“**

Bei uns ist Ihr Müll in guten Händen



4

Unsere Abfallwirtschaft und die „Villacher Saubermacher“ kümmern sich effizient und gewissenhaft um die Abfälle unserer Bürgerinnen und Bürger.

Seit rund 16 Jahren arbeiten unsere Stadt und die „Villacher Saubermacher GmbH & CoKG“ äußerst erfolgreich zusammen und konnten den Umsatz seit dem Jahr 2002 gemeinsam um rund 90 Prozent auf 9,5 Millionen Euro steigern. 75 Beschäftigte kümmern sich in unserer Stadt um die Sicherstellung der Entsorgung aller Arten von Müll und Abfällen, rund 40 Fahrzeuge umfasst der moderne Fuhrpark. Die Abteilung Abfallwirtschaft behandelt darüber hinaus alle Angelegenheiten, die nicht ausgelagert werden können, und ist ebenso wie die Saubermacher am Standort beim Altstoffsammelzentrum in der Drauwinkelstraße angesiedelt.



1. Die Villacher Saubermacher holen unseren Müll. 2. Information und Aufklärung schon für die Jüngsten 3. Rund 44.000 Anlieferungen verzeichnete unser Altstoffsammelzentrum im Jahr 2016. 4. Von links Oswald Guggenberger, Abfallberater der Stadt Villach, Ing. Horst Niederbichler, GF der Villacher Saubermacher GmbH und Saubermacher-Betriebsleiter Ing. Franz Peter Mayer.

ERFOLGREICHE BILANZ. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre lässt sich klar herauslesen, dass sowohl die Villacher Saubermacher als auch die Abfallwirtschaft einen kräftigen Zuwachs verzeichnen konnten. So konnten die Saubermacher ihre Umsätze in den letzten 15 Jahren stetig steigern, was vor allem durch die Neugewinnung von Gewerbekunden – deren Anteil lag 2016 bei 54 Prozent – und der Ausweitung der Dienstleistungen möglich wurde. So hat man den Dienstleistungskatalog zum Beispiel auf die Entsorgung von Gewerbemüll, Altholz und Bauschutt, das Event-Service sowie die Herstellung von Qualitätserden und Rindendekor erfolgreich ausgeweitet.

WENIGER ILLEGALE DEPONIEREN. Aus den Daten des vergangenen Jahres geht außerdem hervor: Die Villacherinnen und Villacher schätzen das Altstoffsammelzentrum und nutzen regelmäßig die Altstoffsammelstellen in ihrer Umgebung. „Im Vergleich der Jahre 2010 bis 2016 zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Nutzung unseres Altstoffsammelzentrums (ASZ)“, weiß Referentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. „So haben die Villacherinnen und Villacher 2016 um rund 75 Prozent mehr Sperrmüll und Altstoffe angeliefert, als noch 2010.“ Daraus ergibt sich die höchst erfreuliche Erkenntnis: „Die Bürgerinnen und Bürger achten verstärkt auf ihren Lebensraum und bringen ihren Sperrmüll und ihre Altstoffe lieber kostengünstig ins ASZ, anstatt ihn illegal in der Natur abzuladen“, so Oberrauner. Dies lässt sich auch statistisch belegen: Insgesamt wurden im Jahr 2016 rund 30.000 Tonnen Müll von den Saubermachern eingesammelt oder beim ASZ abgegeben, acht Tonnen Müll waren illegal abgeladen worden. 2015 waren es knapp 14 Tonnen Müll gewesen. Immer beliebter: Die Entsorgung von Grünschnitt.

Infos & Kontakt

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 7 bis 17 Uhr
Samstag von 8 bis 12.30 Uhr
Drauwinkelstr. 2, 9500 Villach
T: 0 42 42 / 205-6300
E: abfallwirtschaft@villach.at
villach.at/asz



„Die Nutzungszahlen zeigen deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger unser Altstoffsammelzentrum immer öfter nutzen.“

Vizebürgermeisterin
Dr.in Petra Oberrauner



Daten und Fakten

Haushalte

Insgesamt rund 40.000 Abfallbehälter – Hausmüll, Bioabfall, Altpapier, Plastikflaschen – wurden von unserer Abfallwirtschaft im vergangenen Jahr entleert. Gesamtgewicht: Rund 21.000 Tonnen.

Altstoffsammelstellen

An diesen Stellen können die Bürgerinnen und Bürger Altglas, Metallverpackungen und Altkleider entsorgen. Gesamt wurden davon 2016 1830 Tonnen gesammelt.

Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Im Jahr 2016 verzeichnete das ASZ insgesamt 44.000 Anlieferungen. Gratis können im Altstoffsammelzentrum Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Batterien sowie Nespressokapseln abgegeben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, alte CDs kostenlos abzugeben und deren Daten auch unlesbar zu machen.

KEIN PLASTIK!

**...ZUM
BIO-MÜLL!**



VILLACH VOLL IM «TRENNT»

Weitere Informationen auf **www.villach.at**

„s'frische Eck“ versorgt jetzt unsere Altstadt

Auf dem Standesamtsplatz eröffnete die Unternehmerin Angelika Mayer ihr gut sortiertes Lebensmittelgeschäft.



Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer gratulierten Angelika Mayer gleich als allererste Kunden.

Mehr als 700 verschiedene Artikel, von frischer Feinkost über knuspriges pikantes und süßes Gebäck und Teigwaren, Olivenöl, Wein, Marmeladen bis hin zu Spülmittel und Zeitschriften finden sich alle Waren des täglichen Bedarfs auf einer Fläche von 120 Quadratmetern. Unternehmerin Angelika Mayer eröffnete kürzlich ihr „s'frische Eck“ im Herzen der Villacher Altstadt an der Ecke Freihausplatz/Standesamtsplatz. Als Bürgermeister Günther Albel und Wirtschaftsreferentin Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer gratulierten, schauten auch bereits die ersten Kundschaften vorbei. „Sie haben für ihr Geschäft einen optimalen Platz gewählt!“, versicherte Bürgermeister Günther Albel der engagierten Unternehmerin, die erklärte, noch sehr viele Ideen für den Laden zu haben.

„Ein breites Angebot in der Altstadt ist uns sehr wichtig. Frau Mayer hat mit Sicherheit den optimalen Platz für ihr wunderbar sortiertes Lebensmittelgeschäft gewählt.“

Bürgermeister Günther Albel

Angelika Mayer bietet quasi ein Vollsortiment, das auch auf kleine Haushalte abgestimmt ist. Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer kündigte gleich weitere Einkaufsbesuche an: „Ich werde hier ganz sicher Stammkundin!“

ZUSTELLUNG. Künftig möchte Angelika Mayer ihre Waren den Kundinnen und Kunden auch zustellen, Feinkostplatten richten und noch enger auch mit den Landwirten unserer Region kooperieren. „Mir ist es persönlich wichtig, neben den Waren des

täglichen Bedarfs auch ganz spezielle Genussprodukte anbieten zu können, welche in unserer Umgebung erzeugt werden“, erläuterte Mayer ihre Philosophie.

ÖFFNUNGSZEITEN. Geöffnet ist das „s'frische Eck“ Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr, am Samstag von 8 bis 13 Uhr.

Gerüstet für Industrie 4.0

„i4zero“ bietet intelligente Lösungen für die Wartung von Industrieprodukten.

Mit einer App, die unter anderem individuelle Betriebsanleitungen zu Geräten beinhaltet und die Werkzeuge per Scan „sprechen“ lässt, hat alles begonnen. Firmenchef Martin Fischer, Msc, lernte unsere Stadt und die Umgebung im Rahmen seines Studiums an der Fachhochschule im Technologiepark lieben, schlussendlich gründete er hier sein eigenes Unternehmen. In der Zwischenzeit hat „i4zero“ mit seinem Partner ein Informationssystem entwickelt, das zum Beispiel präzise meldet, wann in einer Apparatur ein Filter zu tauschen ist oder ein Konflikt vorliegt. Diese Information gelangt dann über eine automatisch versendete E-Mail an das zuständige Personal.

RICHTIGER WEG. „Unsere Investitionen im tpv zeigen, dass über die richtige Ausbildung an der Fachhochschule und einem innovativen Umfeld gepaart mit Know-How auf höchstem Niveau die Ideen von innovativen Jungunternehmen und die Gründung von Startups wiederum unserer Stadt zugute kommen und unseren Ruf als High-Tech-Standort weiterentwickeln“, so Wirtschaftsreferentin Dr.in Petra Oberraurer im Rahmen eines Betriebsbesuches.

Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberraurer zu Besuch beim Startup „i4zero“ mit Geschäftsführer Martin Fischer, Msc.



Spannende Ausblicke

Riskieren Sie einen Blick in unsere Zukunft: Wie kann das Morgen ausschauen? Beim Villacher Wirtschaftsgespräch bekommen Sie einen interessanten Überblick, was möglich wäre.



Das Morgen ist nur einen Steinwurf entfernt, Trends ändern sich rasant, das Wissen vervielfacht sich quasi laufend. „Um einen Überblick über mögliche Trends zu bekommen, wie sich unsere Zukunft gestalten könnte und wie unser Alltag dann aussehen wird, darum geht es bei unseren heurigen Villacher Wirtschaftsgesprächen“, bringt es Bürgermeister Günther Albel auf den Punkt. Er hat Nick Sohnmann, prominenter Trend- und Innovationsforscher aus Hamburg, in den Bambergsaal eingeladen, um über Zukunft zu referieren. „Unsere Lebenswelten befinden sich in einem permanenten Wandel, Märkte und Branchen verändern sich rascher denn je zuvor.“ Darüber wird der Gründer und Geschäftsführer von Future Candy, eines der führenden Innovationsforschungsinstitute in Europa, referieren. Der Hamburger ist ständig international unterwegs, um Werkzeuge und Methoden für erfolgreiche Innovationen zu finden. Seit dem Jahr 2008 berät Sohnmann außerdem internationale Unternehmen auf ihrem Weg zur modernen Weiterentwicklung.

DISKUSSION. „Es wird sicher spannend, mit dem Trendforscher im Anschluss an seinen Vortrag zu diskutieren“, freut sich Bürgermeister Günther Albel auf einen impulsreichen und interessanten Abend, der wichtige Ideen bringen kann.

„Villach ist eine Stadt, die die Nase immer zumindest um eine Länge vorn haben möchte. Wir machen uns für die Zukunft bereit und laden zur Diskussion ein.“

Bürgermeister Günther Albel

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

VILLACH STADT UND UMGEBUNG

Dringend Einfamilienhäuser und Gartenwohnungen in jeder Größe und Preisklasse für unsere Kundenkartei gesucht! Unverb. Beratungstermine vereinbaren!
Ihre Vermittlerin: Laura Tauchhammer, 0650 926 75 00

IGEL IMMOBILIEN

SERIÖS - ZUVERLÄSSIG - KÄRNTENWEIT

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

EINFACH UND SCHÖN



Bad Bleiberg / ca. 120 m² Wfl. / ca. 362 m² Gfl.
4 Zimmer / EAW in Arbeit / renoviert / KP: € 97.000,-

Kontakt: Martin Ebner, 0664 212 78 47

FÜR IHRE FAMILIE!



Landskron / Top-Zustand / Massivbau / ca. 140 m² Nfl.
3 SCHZ. / 1030 m² Gfl. / KP € 276.000,- / EAW i.A.

Kontakt: Michaela Pollan 0650 777 42 92

STADTNAHE VERBUNDEN



Grundstück / 1.123 m² / ebene Fläche
Atrio 4 Min. / KP: € 85/m²

Kontakt: Laura Tauchhammer 0650 926 75 00

TOP ANGEBOT!



3-Zimmerwohnung / sehr hell und geräumig / günstige BK / Nähe Infineon / KP € 149.500,- / EAW 53

Kontakt: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WEITERE TOP-IMMOBILIEN FINDEN SIE UNTER: WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT



Herbert Löcker



Bernhard Gelbmann



Christian Füllöp



Martin Ebner



Petra Peretta-Löcker



Sonja Stromberger



Renate Kodym



Laura Tauchhammer



Michaela Pollan

VILLACH: ITALIENER STRASSE 14 | T. 04242 23 185 KLAGENFURT: KRONEPLATZ 1 | T. 0463 508 700

Miele

CENTER 1 OLSACHER



JETZT MIT XL-GARRAUM!

Einbau-Herd

H 2265 E mit Elektrokochofeld
KM 6012

- XL-Garraum 76 Liter
- 7-Segment-Display mit Nebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – 9 Betriebsarten
- leichte Bedienung auf allen Ebenen
- Kühle Front

im Set € 899,*

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Clever gespart mit Miele Waschmaschinen.

Miele Waschmaschine
mit Waschmittelabo jetzt ab

€ 799,-*
- € 200,-

€ 599,-**

* Modell WDB 030 WCS, unverbindlich empfohlener Kassabeholpreis.
** Unverbindlich empfohlener Kassabeholpreis bei Abschluss eines Miele Waschmittel-Abo mit zwei Jahren Laufzeit.
Das Waschmittel-Abo kostet monatlich nur € 12,50.



Jetzt bis zu
€ 200,-
Preisvorteil



Symbolfoto

Staubsauger C3 PowerLine

- Power-Motor, 1.600 Watt
- Edelstahl Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 285-3
- reichhaltiges Zubehör integriert
- Silence-System
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 11 Meter Aktionsradius

€ 199,-*

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabeholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

www.mielecenter.at



Der Familienbetrieb Ortner Reinraumtechnik liefert seine Produkte von Villach aus in die Welt.

Sie exportieren Innovation

Ihren Ruf als Hochtechnologiestandort hat unsere Stadt in den vergangenen Jahren ständig ausgebaut, was aktuell in der Beteiligung am Jahrhundertprojekt „Silicon Austria“ mündete, ein Landesgrenzen übergreifendes Projekt und eine Riesenchance für unsere Stadt. Dazu tragen auch jene privaten Betriebe bei, die in der Öffentlichkeit bisher eher selten in Erscheinung getreten sind. Einem dieser weltweit tätigen Betriebe mit langjähriger Tradition stattete Bürgermeister Günther Albel kürzlich einen Besuch ab: Die Ortner Reinraumtechnik GmbH mit Hauptsitz in den Auen – daneben gibt es eine Produktionsstelle in Möllbrücke – wurde 1985

gegründet und war damals Österreichs erster Betrieb, der sich auf Reinraumtechnik spezialisiert hat.

ZUKUNFTSORIENTIERT. „Unsere enge Kooperation mit Infineon Technologies Austria ermöglichte uns schon damals ein rasches Wachstum“, erläuterte Geschäftsführer Josef Ortner im Rahmen des Besuches. „Vor 15 Jahren haben wir außerdem begonnen, Apparaturen und Produkte, die in Reinnräumen benötigt werden, selbst herzustellen.“ Besonderer Wert wird seit jeher auf Forschung und Entwicklung gelegt, „daher arbeiten wir auch ständig mit Universitäten in ganz Europa

zusammen“, so Ortner. Ganz stark setzen sich die Verantwortlichen des Betriebes mit der Zukunft auseinander, so wird 20 Jahre vorausgedacht. „Bisher haben unsere Prognosen auch meistens zutreffen“, erklärte Ortner.

INNOVATION. Derzeit beschäftigt die Ortner Reinraumtechnik GmbH 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 13 Nationen, dabei soll es bis auf Weiteres auch bleiben. „Wir wollen in der Technologie wachsen, nicht an Köpfen“, so Ortner, dem es wichtig ist, alle Mitarbeiter zumindest mit Vornamen zu kennen. So werden sukzessive die Geschäftsfelder erweitert, die Tätigkeiten und die Produktpalette erstrecken sich unter anderem auf Pharmazie, den Lebensmittelbereich, Hochsicherheitslabore und Mikroelektronik. Bürgermeister Günther Albel zeigte sich beeindruckt von der Innovations- und Schaffenskraft des Familienbetriebes und wünschte den Anwesenden auch in Zukunft viel Erfolg.

1. Die Ortner Reinraumtechnik GmbH besteht seit 1985 und ist in zahlreichen Geschäftsfeldern rund um das Thema Reinraum tätig. So werden unter anderem Schleusen, Lüftungselemente, Isolationsanlagen oder Dekontaminationsapparaturen entwickelt und hergestellt und mittlerweile weltweit exportiert.
2. Echter Familienbetrieb: Bürgermeister Günther Albel mit GF Josef Ortner, Finanzchefin Brigitte Ortner, Tochter Stefanie Rud (Vice President), Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner (Erste Reihe vorne von Rechts) mit den Mitarbeitern Ute Wedam und Peter Salbrechter.

villach :stadtzeitung 10/17



„POUR LA VIE“ WARMBAD.

EIGENTUMSWOHNUNGEN
BARRIEREFREI
NAHERHOLUNGSGEBIET
TIEFGARAGENPLÄTZE



www.pourlavie.at



Warmbad/Villach, Sebastian-Kneipp-Straße 23. Raum zum Leben, Lieben und Lachen, der Ihnen alleine vorbehalten ist und wo Sie endlich Wurzeln schlagen können. Erfüllen Sie sich, Ihren Kindern und Kindeskindern den Traum von der eigenen Wohnung – denn POUR LA VIE ist nicht nur für „EIN“ Leben gebaut.

Das Wohnprojekt wird nahe dem sich ausbreitenden **NAHERHOLUNGSGEBIET WARMBAD** mit lediglich 12 Einheiten errichtet. Verteilt auf drei Geschoße stehen Wohnungen zwischen 56 m² und 102 m² (mit 2-4-Zimmer Varianten) zur Verfügung. Einen besonderen Mehrwert bietet die **RAUMHÖHE: MIT 2,71m** liegt diese weit über dem Durchschnitt. Selbstverständlich ist das gesamte Haus barrierefrei konzipiert.



4-ZIMMER-WOHNUNG:
KAUFPREIS: 288.000,-- €
Wohnnutzfläche: 102,10 m²
Balkon: 21,76 m²

* monatlich ab
845,80 €
FINANZ REAL



**2-ZIMMER-
GARTEN-
WOHNUNG:**
KP: 175.000,-- €
Wnfl.: 57,62 m²
Terrasse: 19,18 m²
Garten: 103,50 m²

* monatlich ab
517,30 €
FINANZ REAL



**3-ZIMMER-
GARTEN-WOHNUNG:**
KAUFPREIS: 225.000,-- €
Wohnnutzfläche: 66,41 m²
Terrasse: 32,27 m²
Garten: 203,31 m²

* monatlich ab
662,60 €
FINANZ REAL



HWB= 35,1 kWh/m²a;
f_{GEE}: 0,75

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 10% (**20%) Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz





1



2



3



4



5



6



7

Geschichte hautnah erleben

„500 Jahre Reformation“ machte der Tag der offenen Tür in unserem Museum greifbar. Nächster Höhepunkt ist die Lange Nacht der Museen.

Noch im Oktober ist die diesjährige Sonderausstellung im Stadtmuseum zum Thema „Das Ringen um den Glauben – 500 Jahre Reformation“ zu sehen. Zahlreiche Villacherinnen und Villacher nutzten im September die Möglichkeit, am Tag der offenen Tür Geschichte hautnah zu erleben. So sorgten die Mitglieder des Vereines Condottieri Mauriziani in historischen Gewändern für die entsprechende Atmosphäre, die durch Live-Musik noch intensiviert wurde. Die Interessierten konnten durch zahlreiche interaktive Attraktionen die Zeit der Anfänge der Reformation nachempfinden,

„Die Geschichte des Protestantismus ist auch ein wichtiges Stück Villacher Identität. Wir legen großen Wert darauf, Geschichte modern und multimedial aufzubereiten.“

Bürgermeister Günther Albel

so konnte Schreiben mit Gänsefederkielen oder das Betätigen von antiken Druckerpressen ausprobiert werden. Für Staunen sorgten ein virtueller Rundgang durch das Villach des 16. Jahrhunderts und echte Luther-Bibeln.

GREIFBAR. „Unser Konzept, Geschichte modern und multimedial aufzubereiten und so gewissermaßen zu entstauben, ist auch in diesem Jahr wieder voll aufgegangen“,

freute sich Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel. „All jene, die bisher nicht in den Genuss gekommen sind, können die Ausstellung noch im Oktober erleben.“ Die Schau im Museum runden außerdem



ein ansprechend gestalteter Film und Projektionen zum Thema „Ringen um den Glauben“ im Kärnten Relief ab, die den Lauf der Reformation in Kärnten bis in die Gegenwart nachvollziehbar- und miterlebbar machen.

1. Einblicke in die Zeit der Reformation 2. Damals üblich, heute eine Attraktion: Schreiben mit einer Gänsekielfeder. 3. Die Thesen des Martin Luther, symbolisch im Museum angebracht. 4 und 8. Die „Condottieri Mauriziani“ sorgten in ihren Gewändern für historische Atmosphäre. 5. Zahlreiche Exponate aus 500 Jahren Reformationsgeschichte gaben einen Einblick in die bewegte Geschichte des Glaubens in unserer Region. 6. 95 Schritte führten Interessierte in der Altstadt zum Museum. 7. Virtueller Rundgang durch Villach im 16. Jahrhundert mittels moderner „Virtual Reality“-Brille.

Lange Nacht der Museen

Auch in unserer Stadt warten etliche Highlights, die Sie hier entdecken können: Schauen Sie doch vorbei!

Sowohl zu Fuß als auch mit der Buslinie 1 und 2 warten etliche sehenswerte Ausstellungen, für die es sich lohnt, dass Sie in der „Langen Nacht der Museen“ vorbeischaun. Im Museum unserer Stadt erzählt die Sonderausstellungen zum Jubiläum der Reformation über Martin Luther und seine Zeit sowie über die Auswirkungen in unserer Region. Die Galerie Freihausgasse zeigt Werke von Giselbert Hoke. Sowohl im Museum als auch in der Galerie gibt es Programme speziell für die kleinen Gäste. Lohnend ist zweifelsfrei auch ein Besuch im Dinzlshaus. Thomas Girbl stellt hier „Burningpictures“ aus Sabine Neibersch singt und Astrid Pazelt präsentiert ihr Buch über die Opfer der NS-Gewaltherrschaft in Villach. Im benachbarten Haus der Künstlerischen Begegnung sind Ausstellungen von Larissa Tomassetti und Lisa Huber zu sehen. Auch eine Live-Performance ist hier geplant. Mit dabei sind auch das Atelier Tragauer, der Kulturraum im Westbahnhof, die Galerie im Markushof, KulturWarmbad und das Villacher Fahrzeugmuseum. Alle Veranstaltungen: langenacht.orf.at



Von Puppentheater bis Musical – schon die Kleinsten ab zwei Jahren erleben in Villach qualitätsvolle Theaterproduktionen.

Bühne frei für Phantasien

Unsere Stadt hat sich in den vergangenen Jahren als Zentrum für intelligentes und qualitativvolles Kinder- und Jugendtheater etabliert.

„Auch in der kommenden Spielzeit stehen wieder altersgerechte Produktionen aller Genres am Programm“, sagt Kultur- und Jugendreferent Bürgermeister Günther Albel. Die Spielstätten sind kleine Kulturzentren, in denen nicht nur Aufführungen stattfinden, sondern auch theaterpädagogische Arbeit passiert. „Schon die Kleinsten ab zwei Jahren lernen hier die Verbindung zwischen Kunst und Gesellschaft kennen.“

„Unser Kindertheater-Abo macht bereits seit vielen Jahren schon den Kleinsten Lust auf Kunst und Kultur.“

Bürgermeister Günther Albel

DIE SPANNENDE WELT DES THEATERS. „Es ist uns wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen kritische Kulturkonsumenten werden. Wir bieten nicht seichte Unterhaltung, sondern hochwertige Theaterkunst“, betont Bürgermeister Albel. Das Kindertheater-Abo ist im Grundkonzept so angelegt, daß jedes

Kinder innerhalb seiner Kindertheaterzeit, das sind fünf Jahre, so ziemlich alle Spielformen kennenlernt. Es erlebt Märchen in bekannten und modernen Fassungen. Sieht Kinderstücke zu speziellen Themen, Figuren- und schwarzes Theater. Darf mitspielen und lernt Stücke zeitgenössischer Autoren kennen.



Rumpelstilzchen



Anna und die Wut



kart000n

minis 2+

Mama singt Geschenke

Mi, 29. November 2017, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

kart000n (Foto 3)

Mi, 24. Januar 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

SCHROTT

Do, 22. März 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

mit dir zusammen

Mi, 25. April 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

kids 4+

Anna und die Wut (Foto 2)

Mo, 27. November 2017, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Wenn die Ziege schwimmen lernt

Mo, 22. Januar 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Zinnober in der grauen Stadt

Mo, 19. Februar 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Amanzi – Der Wassergeist

Di, 24. April 2018, 10.00 und 16.00 Uhr,
Business-Center Villach/Parkhotel

juniors 7+

Hänsel und Gretel

Di, 21. November 2017, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Bergkristall

Di, 23. Januar 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Lügen – Kurze Beine oder lange Pullover?!

Di, 20. März 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

EIN STÜCK TEILEN

Do, 19. April 2018, 10.00 und 16.00 Uhr
Business-Center Villach/Parkhotel

Theaterstück für die ganze Familie 5+

Rumpelstilzchen (Foto 1)

So, 3. Dezember 2017, 16.00 Uhr
Congress Center Villach

Die Bremer Stadtmusikanten

Fr, 16. März 2018, 16.00 Uhr
Congress Center Villach

Bestellung und Informationen

Preis pro Abo: 30 Euro

Einzelkarte: 9 Euro

Gruppenpreis: 4,50 Euro
pro Person (ab 10 Personen)

Kulturabteilung der Stadt Villach

T: 0 42 42 / 205-3415

F: 0 42 42 / 205-3499

E: kindertheater@villach.at

villach.at/kindertheater



villacher kultur

Termine Okt./Nov. 2017

Kulturmagazin der Stadt Villach · Nr. 69 · www.villach.at/kultur

villach :kultur

GROSSES ORCHESTER



Wiener Concert Verein

Mittwoch, 18. Oktober 2017
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Peter Flor Dirigent · Roland Batik Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart, Konzert für Klavier und Orchester, KV 595, B-Dur · **Roland Batik**, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 · **Joseph Haydn**, Sinfonie Nr. 94, G-Dur, Hob I:94, „Mit dem Paukenschlag“

Roland Batik gilt „als Wanderer zwischen den musikalischen Welten“, denn er verbindet Tradition und Moderne ebenso wie Klassik sowie Jazz und zählt zu den vielfältigsten Musikern des Landes. Sein durchschlagender Erfolg gelang ihm mit seinem Konzert für Klavier und Orchester. Ein wahrer Triumphzug, der bis heute anhält, begann. Dass Wiener Musiker immer noch – trotz Globalisierung – eine Klasse für sich sind, beweisen die Mitglieder des Wiener Concert Vereins eindrucksvoll. Wie konform Spielfreude und technisches Können gehen und welch pointierte Eleganz sowie absolute Topleistung aller Instrumentengruppe offenbart wird, lässt an diesem Abend wieder aufhorchen.

Einführung zum Konzertabend: Gottfried-von-Einem-Saal, 18.45 Uhr

KAMMERMUSIK



Eva Maria Marold Von mir möchte ich singen

Dienstag, 24. Oktober 2017
19.30 Uhr, Business Center/Parkhotel Villach

Regie: **Werner Schneyder** · Klavier: **Aaron Wonesch**

Ob als Nestroy-nominiertes Donauweibchen, durchgeknallte Justizministerin oder ödipale Supermami – „die Marold“ ist immer noch für schräge Überraschungen gut. Und jetzt also mal „old school“. Gemeinsam mit Werner Schneyder und Komponisten aus drei Generationen changiert das Multitalent zwischen Musicaltussi, Operndiva und ernsthafter Disease.

KLEINES ORCHESTER



Salzburg Chamber Soloists Vivaldi & Piazzolla – 8 Jahreszeiten

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.30 Uhr, Congress Center Villach

Lavard Skou-Larsen Leitung

Antonio Vivaldi, Le quattro stagioni, Violinkonzerte, op. 8, Nr. 1 – 4
Astor Piazzolla, Las Cuatro Estaciones Portenas

Eine faszinierende Reise durch die Jahreszeiten mit dem wohl bekanntesten Werk Antonio Vivaldis erwartet die Zuhörer. Mehr als zwei Jahrhunderte später schrieb der Erfinder des „Tango Nuevo“, Astor Piazzolla, seine „Vier Jahreszeiten“. Salzburg Chamber Soloists entführen das Publikum auf einen Spaziergang durch die vier Jahreszeiten. Barock begegnet Tango. Venedig trifft auf Buenos Aires. Ein kontrastreicher, packender und vielversprechender Konzertabend!

Einführung zum Konzertabend: Galerie Draublick, 18.45 Uhr

MUSIKTHEATER



Ein Maskenball Compagnia d'Opera Italiana di Milano

Sonntag, 29. Oktober 2017
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Oper von Giuseppe Verdi
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Liebe, Freundschaft, Rache und ein Maskenball: Giuseppe Verdi hat einen packenden Krimi mit ergreifender Musik komponiert, in dem gesellschaftlicher Schein und private Sehnsüchte aufeinanderprallen. Durch die Hand eines Freundes wird er sterben – das prophezeit die Wahrsagerin Ulrica dem Gouverneur Riccardo. Doch dieser missachtet alle Warnungen. Er gesteht Amelia, der Ehefrau seines treuesten Gefährten Renato, seine Liebe und setzt damit Ereignisse in Gang, die auf einem Maskenball zu einem tödlichen Ende führen.

Einführung zum Opernabend: Galerie Draublick, 18.45 Uhr

KLEINES ORCHESTER



Kammerorchester Con Fuoco Böhmische Rhapsodie

Freitag, 3. November 2017
19.30 Uhr, Congress Center Villach

Gábor Boldoczki Trompete/Flügelhorn
Svetoslav Borisov Dirigent

Das Programm „Böhmische Rhapsodie“ hat der ungarische Trompeter für das Villacher Publikum zusammengestellt, um die reichhaltigen Klangmöglichkeiten seiner Instrumente vorzuführen. Untermuert wird diese erlebnisreiche musikalische Reise durch das lebhafteste, elegante, und moderne Orchester aus Graz. Das Kammerorchester Con Fuoco wurde 2007 vom dynamischen Dirigenten Svetoslav Borisov gegründet, um ein Podium für junge ambitionierte Orchestermusiker zu schaffen.

Einführung zum Konzertabend: Galerie Draublick, 18.45 Uhr

villach :kultur

LITERATUR UM 11

Foto: © Peter Peltsch

Watzlawicks Welt

**Andrea Köhler-Ludescher
und Florian Koschitz**

Musik: **Iris Markoš-Kühne** Klavier

So. 8.10.17

11 Uhr, Parksalon, Warmbaderhof Villach



Karten: Villacher Kartenbüro Knapp, T 04242 / 273 41, in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sowie online unter www.oeticket.at und an der Kasse.
Erwachsene: 8,- Euro / Jugendliche: 5,- Euro

Business Center / Parkhotel Villach, Moritschstraße 2
Congress Center Villach, Europaplatz 1
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Galerie Freihausgasse, Freihausgasse
Kulturhaus Maria Gail, Abstimmungsstraße 124
Kulturhof:keller, Lederergasse 15
neuebuehnevillach, Rathausplatz
Warmbaderhof, Kadischenallee 22–24

OKTOBER 2017

05.10. DONNERSTAG

7 Sekunden Ewigkeit
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Theaterabend



Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

06.10. FREITAG

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

Jazzkonzert: Blacksitter
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

07.10. SAMSTAG

Vernissage:
Thomas Gribel – Feuerbilder
17.00 Uhr, Dinzlschloss
Ausstellung bis 24. November 2017

Lange Nacht der Museen
18.00 Uhr, Dinzlschloss und
Galerie Freihausgasse
geöffnet bis 1 Uhr früh

Konzert:
Martin Rotheneder „Soultaire“
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

08.10. SONNTAG

Literatur um 11:
Watzlawicks Welt
11.00 Uhr, Warmbaderhof



Die Drei von der Zweigstelle
18.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

10.10. DIENSTAG

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

11.10. MITTWOCH

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

12.10. DONNERSTAG

Buchpräsentation: Guido Katol
19.00 Uhr, Galerie Freihausgasse



Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

13.10. FREITAG

Guido Katol. Sein Buch, seine Arbeiten und Musik aus seinem Atelier
14.00 Uhr, Galerie Freihausgasse

Ruth – das Familienmusical
19.00 Uhr, Congress Center Villach



Kabarett Koalition mit Erika Ratcliffe & Vitus Wieser
19.00 Uhr, Kulturhof:keller

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach



Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

14.10. SAMSTAG

Frühstück mit Guido Katol
10.30 Uhr, Galerie Freihausgasse

Konzert: Reut Regev Trio
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Money! – Ich verdien nichts Besseres!
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail



17.10. DIENSTAG

Lesung:
Zum Lachen in den Keller gehen
19.00 Uhr, Kulturhof:keller

18.10. MITTWOCH

Matthäus Bär singt seine großen Kinderlieder
16.00 Uhr, Business Center Villach



Wiener Concert Verein
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend

3. Internationales Mono-dramafestival Mono Bene 2017
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

19.10. DONNERSTAG
Matthäus Bär singt seine großen Kinderlieder
10.30 Uhr, Business Center Villach

Vernissage:
Bank Austria Kunstpreis 2017
19.00 Uhr, Galerie Freihausgasse
Ausstellung bis 18. November 2017

Salzburg Chamber Soloists
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend

3. Internationales Mono-dramafestival Mono Bene 2017
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Tanzcafé Treblinka
20.00 Uhr, neuebuehnevillach



Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

3. Internationales Mono-dramafestival Mono Bene 2017
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Tanzcafé Treblinka
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

21.10. SAMSTAG

Die Drei von der Zweigstelle
20.00 Uhr, Kulturhaus Maria Gail

Konzert:
Der Arne und die Anderen
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Tanzcafé Treblinka
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

24.10. DIENSTAG

Eva Maria Marold
19.30 Uhr, Business Center Villach

Jazzkonzert:
Luc Ex Assemblée feat
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

25.10. MITTWOCH

KLEZE
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

27.10. FREITAG

Konzert: Marrok
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

28.10. SAMSTAG

Konzert:
Natalie Ofenböck & Nino aus Wien
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

29.10. SONNTAG

Klassikmatinee
Frische Klänge junger Talente
10.30 Uhr, Warmbaderhof

Ein Maskenball

19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Opernabend

NOVEMBER

2.11. DONNERSTAG

Jono McCleery
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

3.11. FREITAG

Kammerorchester Con fuoco
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend



Konzert: Rowan Coupland
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

4.11. SAMSTAG

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

8.11. MITTWOCH

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach



9.11. DONNERSTAG

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

10.11. FREITAG

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

11.11. SAMSTAG

Konzert: Au Revoir & Alderaan
20.00 Uhr, Kulturhof:keller

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

13.11. MONTAG

Kärntner Sinfonieorchester
19.30 Uhr, Congress Center Villach
18.45 Uhr, Einführung zum Konzertabend



14.11. DIENSTAG

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

15.11. MITTWOCH

Heilig Abend
20.00 Uhr, neuebuehnevillach

NEUEBUEHNEVILLACH

www.neuebuehnevillach.at

Uraufführung
Money – Ich verdien nichts Besseres!
von Erik Jan Rippmann und Andreas Hönger

Das Theater mit dem Geld
Marie, Moos, Piepen, Kohle, Zaster, Pulver. Alle brauchen es, jeder will es. Wenige haben viel und Viele haben wenig. Es ist der Stoff zum Überleben und Basis für Träume, Status und Macht. Doch ist dem Vertrauen ins Geld überhaupt noch zu trauen? Erik Jan Rippmann und Andreas Hönger, die gemeinsam schon für die Erfolgsproduktion „Soll und Haben“ verantwortlich waren, nehmen sich wieder dem Thema Geld an. Auf eindringlich humorige Weise erleben Sie in diesem Monolog, begleitet vom Claudia Six' Puppenspiel, den ganz normalen Wahnsinn unseres Geldsystems.

Text, Regie und Schauspiel: **Erik Jan Rippmann** · Text: **Andreas Hönger** · Raum, Figuren und Spiel: **Claudia Six** · Schauspielcoaching: **Katrin Ackerl Konstantin**

Gastspiel: Theater Wolkenflug
Tanzcafé Treblinka
von Werner Kofler

Zum 70. Geburtstag von Werner Kofler inszeniert Ute Liepold sein einziges Theaterstück „Tanzcafé Treblinka“, in dem es in hochverdichteter Sprache um die maßgeblichen Verwicklungen von Kärntnern in der Nazi-Vernichtungsmaschinerie geht: Neben dem berühmt-berüchtigten Odilo Globocnik auch um Ernst Lerch, der nach dem Krieg das beliebte Tanzcafé Lerch in der Wiener Gasse betrieb, in dem ein gewisser Udo Jürgens den Anfang seiner Karriere machte. Lerch lebte bis in die 70er Jahre als angesehener Kagenfurter Cafetier – und nicht als geachteter 1000-facher Massenmörder.

Kofler macht in seinem Stück die beunruhigende Verknüpfung der Verdrängung dieser Vergangenheit mit dem harmlosen Wunsch nach Unterhaltung und dem Massenphänomen von Sportevents zum Thema. Ein spannendes, aufwühlendes Stück Zeitgeschichte von einem der ganz Großen der österreichischen Gegenwartsliteratur.

Regie: **Ute Liepold** · Es spielen: **Marcus Thiel** und **Andreas Jähnert**

Kärntner Erstaufführung
Heilig Abend
von Daniel Kehlmann

Das beklemmende Kammerspiel

Es ist halb elf, 24. Dezember. Eine Frau, ein Mann, ein Verhör. Der Mann behauptet, dass die Frau um Mitternacht seinen geplanten terroristischen Anschlag in die Tat umsetzen will. Gemeinsam mit ihrem Ex-Mann. Was hat eine Frau, die einen Lehrstuhl für Philosophie innehat, mit dschihadistischem Gedankengut zu tun?

Daniel Kehlmanns gar nicht besinnliches Weihnachtsstück: spannend, hochpolitisch, mit einem Hauch von High Noon.

Regie: **Clemens Luderer** · Es spielen: **Manfred Lukas-Luderer** und **Isabella Wolf**

Weitere Infos: Büro der neuebuehnevillach, Hauptplatz 10, 9500 Villach, Telefon: +43 (0) 42 42 / 28 71 64 oder office@neuebuehnevillach.at, Villacher Kartenbüro: +43 (0) 42 42 / 273 41 oder office@villacherkartenbureau.at. Elektronische Kartenreservierungen: www.neuebuehne.at. An allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket und über die Kleine Zeitung Ticket-Hotline +43 (0) 316 / 87 18 71 11.

KINO

Filmstudio Villach
Saal 3 im Stadtkino

Rathausplatz 1, 9500 Villach, T: 0650 / 920 40 35,
E: fritz.hock@filmstudiovillach.at bzw. Stadtkino
Villach, T: 0 42 42 / 27 000, Kassa ab 17.30 Uhr

Ab FREITAG, 6. Oktober HAPPY END

Frankreich / Österreich / Deutschland 2017
„Rundherum die Welt und wir mittendrin, blind.“
Die Momentaufnahme einer bürgerlichen europäischen Familie. So kurz lässt sich ein Film beschreiben, wenn der zwelfache Gewinner der Goldenen Palme in Cannes, Michael Haneke, ans Werk geht. Großartig besetzt mit Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant und Toby Jones bleibt im Film kein menschlicher Abgrund unerforscht. Vordergründig geht es um eine Industriellenfamilie in der französischen Küstenstadt Calais im Jahr 2017, im Hintergrund wird die Flüchtlingskrise angespielt, eigentlich geht es aber dem österreichischen Großmeister um ein Thema, welches sich wie ein roter Faden durch sein Filmschaffen zieht: Die großbürgerliche Selbstabschaffung oder die grundlegende Abwesenheit emotionaler Intelligenz.

SAMSTAG, 7. Oktober, 20.15 Uhr THEATER IM FILMSTUDIO KAROSHI X

Österreich 2017
Seit 3 Jahren hat man nun nichts mehr von der allseits beliebten, aber auch stets depressiven

Superheldin Karoshi gehört. Die Welt ist völlig kaputt. Donald Trump ist mächtigster Mann der Welt, Nordkorea hat die Atombombe, immer noch herrscht im mittleren Osten Krieg und es gibt weiter Hunger und Armut. Das soll geändert werden. Das muss geändert werden!
Das neue Theaterstück von a.o.m.e., beschäftigt sich mit den Ungerechtigkeiten der Welt, besonders jenen, mit denen Frauen ständig konfrontiert werden.

FREITAG, 13. Oktober, 17.30 Uhr HYPOTOPIA

Die Suche nach Verantwortung
Österreich 2017
Ein Reigen aus eifrigen Investoren, profitgierigen Bankern und verantwortungslosen Politikern ist für das größte Finanzdebakel der Zweiten Republik verantwortlich. Der Dokumentarfilm begleitet den 2015 stattfindenden Untersuchungsausschuss im österreichischen Parlament und versucht, das System Hypo-Alpe-Adria zu durchleuchten. Eine Spurensuche durch Österreich und Kroatien, die hinter die Fassade suspekter Politik-Machenschaften, Fehlentscheidungen und Geldwäsche blickt.

MONTAG, 23. Oktober, 19.30 Uhr DIE DRITTE OPTION

Österreich 2017
Wer entscheidet, was normal ist? Was tun, wenn über Leben und Tod entschieden werden muss? Ausgehend von diesen Fragen entwickelt Thomas Fürhapter seinen komplexen filmischen Essay: DIE DRITTE OPTION setzt Einzelschicksale im Zeitalter von Pränataldiagnostik und Biopolitik in einen radikal gegenwärtigen und gesellschaftspolitischen Zusammenhang.

Das monatliche Programmheft wird auf Anfrage (per Telefon oder per E-Mail) postalisch zugesandt. Alle Filme im Detail sind neben der Homepage: www.filmstudiovillach.at auch auf Facebook (Filmstudio Villach) einsehbar. Auf Anfrage werden Schulvorstellungen auch vormittags durchgeführt. Eintritt: 8,50 Euro; Ermäßigungen zum Preis von 7,50 Euro erhalten Inhaber der Kulturcard, Schüler, Studenten, 10er-Block: 75 Euro.

- 13+** **DI 17.10., DI 24.10., DI 07.11., DI 14.11. 16 h**
Radio/Hörspiel-Workshop | **a.c.m.e.-radiolab**
Hörspielerei | Otelo
- 6+** **MI 18.10. 16 h** | Konzert | **Matthäus Bär und die Little Hipster Band** | Nichts für Kinder | Bambergsaal
- 4+** **MO 06.11. 16 h** | Lesung und Lieder | **Gebrüder Moped**
Sponpanadeln auf 2 Radln | Kulturhofkeller
- 14+** **MI 08.11. 19 h** | Theater | **TURBOtheater kids**
TURBOWerkstatt: Ein Ding | Kulturhofkeller
- 14+** **MI 08.11. 20 h** | Konzert | **BBK** | Pop & Rock |
Kulturhofkeller
- 14+** **FR 10.11. 19 h** | Poetry Slam | **lesezeichen Slam 2017**
Moderation: Amrei Baumgartl und Maya Zwatz | Kulturhofkeller
- 10+** **MO 13.11. 14 h** | Lesung und Zirkus-Workshop
Michael Roher | Sorriso | Jugendzentrum

- 4+** **MO 13.11. 16 h** | interaktive Lesung
a.c.m.e.-4kids | Nur Mut, Herr Hut | Kulturhofkeller
- KÄRNTNER LESETAG**
- 6+** **DI 14.11. 16 h** | Quiz- und Talkshow | **Es war einmal...**
Simone und Martin Dueller mit Special Guest Hans Wagner
Kulturhofkeller
- 13+** **16 h** | Radio/Hörspiel-Workshop | **a.c.m.e.-radiolab**
Hörspielerei | Otelo
- 6+** **MI 15.11. 14 h** | Buchpräsentation
Lisa Wagner und Andreas Thaler
Frida, Fli & Mo | Jugendzentrum
- EUROPÄISCHE THEATERNACHT**
- 13+** **SA 18.11. 19 h** | Sendungsaufzeichnung
a.c.m.e.-radiolab und das Villacher Jugendradio
Radioshow und Weltpremiere Hörspielerei | Otelo

ENTRITT!
FREI!



LIVE-
PERFORMANCE

Kindertheater-Abonnements 2017/2018 Theater für ein junges Publikum

Bestellung und Informationen

Preis pro Abo: 30 Euro
Einzelkarte: 9 Euro
Gruppenpreis: 4,50 Euro
pro Person (ab 10 Personen)

T: 0 42 42 / 205-3415
F: 0 42 42 / 205-3499
E: kindertheater@villach.at
villach.at/kindertheater



Ausstellungsraum Dinzlschloss

Schlossgasse 11, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-3400,
www.villach.at, Mo bis Do: 8.00–12.00 und
13.00–16.00 Uhr, Fr: 8.00–12.00 Uhr, samstags,
sonntags und feiertags geschlossen

Thomas Girbl burningpictures „verschmelzen“

Vernissage: Samstag, 7. Oktober 2017, 17.00 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 25. November 2017

„verschmelzen“ ist für Thomas Girbl, „etwas mit et-
was Anderem zu etwas Neuem vereinen“ und wird
durch den Einsatz von Feuer und Farben diesem
mehr als gerecht. Wenn die Hitze das Kunstwerk
vollendet – einer der spannendsten Momente für
den Künstler. Feuer als künstlerisches Medium an-
stelle von Pinsel oder anderen klassischen Malute-
silien stellt auch aus kunsthistorischer Sicht einen
interessanten Aspekt dar. Trotz des eigenwilligen
Werkzeuges „Feuer“ streift sein künstlerisches
Spektrum die Malerei, die Bildhauerei und das
Zeichnen genauso wie die Graffiti-Kunst und ver-
schmilzt symbolisch zu einer neuen, eigenständigen
Technik. Im Rahmen der Langen Nacht der Museen
präsentiert der Künstler eine seiner begehrten Live-
Fire-Performances.

SONDERPROGRAMM zur LANGEN NACHT DER MUSEEN Samstag, 7. Oktober 2017

16.30 Uhr, Astrid Pazelt, Enthüllung des
Totentanzbuchs
Präsentation von Totentanzbüchern
Das Buch dokumentiert die Namen der Opfer der
NS-Gewaltherrschaft in Villach.

18.30 und 20.30 Uhr, MUSICAL unplugged
Mit Sabine Neibersch (Vocal) Peter Prammerdorfer
(Akustische Gitarre), Bernd Bechtlof („Udu“ Percus-
sion), Stefan Gfrerrer (stehender Bass).

Die vielseitigen Kärntner Künstler entkleiden
verschiedenste Musical Hits, entfernen Pomp und
Glamour und dabei kommen wahre Kleinode von
höchster Qualität zum Vorschein!

19.30 Uhr, Thomas Girbl, Live-Fire-Performance

Galerie Freihausgasse/Galerie der Stadt Villach

Freihausgasse, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-3451, www.villach.at, Mi bis Fr: 9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr, Sa:
9.00–15.00 Uhr, sonn- und feiertags, montags und dienstags geschlossen



Giselbert Hoke Ich muss malen Letzte Bilder

„Ich muss malen. Vielleicht ist
alles falsch, was ich sage, auch
was ich denke kann falsch sein,
erst wenn ich etwas mache, dann
ist es entweder schwach oder es
ist stark, es ist richtig oder es ist
falsch. Aber was wirklich zählt,
ist ein einsames Gespräch mit
mir selbst. Ich male das Bild für
niemanden, ich male dieses Bild
aus mir heraus für mich. Das ist
der Grund, warum ich überhaupt
arbeite. Das Bild, das ist alles, das
ist das Leben.“
Giselbert Hoke

SONDERPROGRAMM zur LANGEN NACHT DER MUSEEN Samstag, 7. Oktober 2017

18.00 und 19.00 Uhr,
Ausstellungsrundgang mit
Edith Eva Kapeller

18.00 Uhr, Kinderkunstprogramm
mit Simone Dueller

20.00 Uhr, Konzert mit dem
Duo Massaria & Gasser

BUCHPRÄSENTATION

Guido Katol Bedrohte Idyllen

**Donnerstag, 12. Oktober 2017
19.00 Uhr**

Zu Buch und Werk spricht:
Katharina Herzmansky

„Es zählt zum Einnehmendsten in der
Kunst Guido Katols, dass klassische
Eigenschaften und Rollen nicht
eindeutig festgemacht und zugewie-
sen werden können und dass sich
Unterschiede zwischen Raub- und
Beutetier, Verführer und Verführtem, zwischen Beschützer und Schutzsu-
chendem auflösen. Dass nicht auszumachen ist, welcher Art die Beziehung
der Protagonisten auf einem Bild letztlich ist, ob die Interaktion im Vorder-
grund steht oder ob Mensch und Tier einander überhaupt bemerken und
der eine nicht vielmehr (gesteigerter) Ausdruck des andern ist.“
Katharina Herzmansky



Bank Austria Kunstpreis 2017

Junge Künstler/innen auf dem Weg zum Erfolg mit
Matthias Bürger-Mader und Gregor Pirker
Begleitend sind Arbeiten der Preisträgerin 2016 zu sehen:
Stephanie Klaura

Vernissage: Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 18. November 2017

INFO

villach :kultur

Kartenvorverkauf

Villacher Kartenbüro Knapp, Freihausgasse 5,
T: 0 42 42 / 273 41,

oeticket.com an allen oeticket-Vorverkaufsstellen,
www.oeticket.com

sowie an der Abendkasse.

Nähere Informationen

Kulturabteilung der Stadt Villach, Schloßgasse 11,
T: 0 42 42 / 205-3400, www.villach.at/kultur

Neue Dimension auf dem Wasser

Der „Tesla“ der Elektroboote wird in unserer Stadt designt und fertiggestellt.

Auf vielen europäischen Seen sind benzinbetriebene Boote nicht erlaubt oder deren Einsatz stark eingeschränkt. „Es besteht dafür auch keine Notwendigkeit, denn Elektroboote stehen den Benzinbooten um nichts nach und bieten teilweise sogar bessere Fahrwerte. Man kann sie außerdem bequem im Bootshaus laden und muss keine schweren Kanister schleppen“, sagt Ing. Hans Ortner, Geschäftsführer von „Ortner Boote“ in der Zehnthofstraße. Ein Renner ist die neue Bootsantriebsbatterie, die eine Spannung von 450 Volt liefert, bei einer Leistung von 100 Kilowattstunden. Diese neue Dimension im Bereich der Elektroboote mit der logistischen Verschaltung, also dem technischen Herz der Batterie, ist in Europa einzigartig und braucht einen Vergleich mit der Kultmarke „Tesla“ nicht zu scheuen. Eine Vision wurde zur Wirklichkeit. Die leistungsstarke nautische Batterie wird am Standort Villach komplett gefertigt.



BEKENNTNIS ZU VILLACH. Bisher existieren drei Elektrobootmodelle, die die Firma „Boote Ortner“ designt hat. Die rund 20 Mitarbeiter arbeiten ausschließlich auf Bestellung und fertigen die schnellen Boote, die zwischen 170.000 und 240.000 Euro wert sind, am Villacher Standort. „Ing. Hans Ortner und sein Team gelten in unserer Stadt als Vorzeigeunternehmen. Die verschiedenen Modelle sind tech-

nische Meisterwerke. Die Firma kooperiert außerdem mit einigen Unternehmen in der näheren Umgebung. All das ist ein absolutes Bekenntnis zu unserer Stadt“, erklärte Bürgermeister Günther Albel anlässlich eines Betriebsbesuches.

Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner konnte das neue Elektroboot GS20 electric bereits auf dem Wasser testen.

Villach bleibt glyphosatfrei!



Gesunde Alternative: Unsere Stadt setzt bei der Unkrautbekämpfung erfolgreich auf eine innovative Nassdampf- und Heißwasser-Hochdruckanlage.

Wir verzichten auf giftige Unkrautvernichter und setzen erfolgreich Alternativen ein.

Villach bleibt frei von Glyphosat. „Das Risiko für Mensch, Tier und Umwelt ist zu groß, weshalb wir uns bereits vor Jahren dazu entschlossen haben, auf allen Flächen im Eigentum der Stadt – Wege, Plätze, Parkanlagen, Schulen, Kindergärten, Horte, Friedhöfe und Schrebergärten – auf die Ausbringung von Glyphosat und andere Unkrautvernichter zu verzichten. Wir setzen alternativ auf Kehrbesen oder Hochdruck-Heißdampfverfahren“, betont Bürgermeister Günther Albel. Der umstrittene Unkrautvernichter Glyphosat tötet nicht nur Pflanzen, sondern wirkt sich gravierend auf Natur und Umwelt und damit auch auf uns Menschen aus. In diesem Sinne richtet Albel einen dringenden Appell an die Gemeinden, die noch nicht auf die Ausbringung des Pflanzengiftes Glyphosat verzichten: „Der Schutz von Mensch, Gesundheit und Umwelt muss wichtiger sein als die Gewinninteressen einiger Giftkonzerne!“

Keine Chance für Viren und Co! Unser Gesundheitsamt informiert über wichtige Impfungen und hat dafür auch den richtigen Impfstoff parat.



Für Ihre Gesundheit da

Rechtzeitig zum Beginn der Herbstzeit empfehlen unsere Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamtes eine Grippeimpfung. Die echte Grippe ist eine schwere Infektionskrankheit, die jede Altersgruppe treffen kann. Besonders bei Kindern sowie älteren oder geschwächten Menschen kann die Grippe zu schweren Komplikationen und sogar zum Tod führen. Die für die Grippeepidemien verantwortlichen Viren verändern sich häufig, daher wird jedes Jahr eine neue Impfung empfohlen. Unsere Expertinnen und Experten des

Gesundheitsamtes beraten Sie gerne. Der Impfstoff, mit dem Influenza-Wirkstoff, der allerdings nicht gegen banale „grip-pale Infekte“ schützt, kostet 12 Euro.

Info

Information und Impfmöglichkeit zwischen Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Kleinkinder werden Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr geimpft.

T: 0 42 42 / 205-2517
villach.at/gesundheit

KOMPETENZZENTRUM.

Neben der Influenza-Impfung lagern in unserem Gesundheitsamt viele weitere wichtige Impfstoffe. Außerdem liefert das Gesundheitsamt Informationen zur Gesundheitsvorsorge bei Reisen in exotische Länder, auch hier sind

viele Impfstoffe bereits lagernd und werden individuell auf die jeweiligen Reisenden abgestimmt.

Die Expertinnen und Experten unseres Gesundheitsamtes beraten Sie gerne. Viele Impfstoffe sind in unserem Gesundheitsamt lagernd. Ein kleiner Pick und Sie sind geschützt.



Seit 15 Jahren ist der Naturpark Dobratsch – nach seiner Wandlung vom Ski- zum Naherholungsgebiet – die erste Adresse für alle Naturfreunde. Tausende Besucherinnen und Besucher erleben jährlich „ihren“ Hausberg, auf dem durch das Engagement der Naturpark-Gemeinden Villach, Bad Bleiberg, Nötsch und Arnoldstein neben einem beispiellosen Naturerlebnis auch erstklassige regionale Produkte und wertvolle Informationen zum Lebensraum Naturpark geboten werden.

„Die mobile Naturparkinformation ermöglicht es, das Publikum auch im Stadtgebiet zu erreichen und ist eine sinnvolle Angebots-Ergänzung.“

Naturparkreferentin
Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner



Neues zum Jubiläum

Der Naturpark Dobratsch feiert sein 15-Jahre-Jubiläum und geht mit der Zeit: E-Ladestation und mobile Naturparkinformation runden Angebot ab.



INFO VOR ORT. Künftig möchten die Naturpark-Verantwortlichen die Informationsmöglichkeiten noch vertiefen: So präsentierte Naturpark-Manager Mag. Robert Heuberger kürzlich die mobile Naturparkinformation, die äußerst vielseitig verwendbar ist. Ziel ist es, die Bewusstseinsbildung an Hochfrequenzpunkten im Sinne der Besucherlenkung zu verbessern. Zudem ermöglicht der mobile Infostand den Naturpark Partnerbetrieben ihre Produkte zu präsentieren, zum Beispiel bei Advent- oder Ostermärkten. Im Herbst wird die mobile Naturparkinfo verstärkt für Präsentationen in den Schulen genutzt und soll Lust machen, den Naturpark zu besuchen oder jenen die Möglichkeit geben, sich zu informieren, die bisher keine Gelegenheit dazu hatten. An Bord der mobilen Naturparkinfo, die übrigens äußerst kostensparend umgesetzt wurde, befindet sich unter anderem auch ein Fernseher für Präsentationen, die Naturpark-Ranger zeigen zudem unterschiedlichste Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks. Die spannend aufbereiteten Infos sind teilweise auch interaktiv nutzbar und somit buchstäblich „begreifbar“.

E-MOBILITÄT. Rechtzeitig zum 15-Jahr-Jubiläum beweist der Naturpark außerdem, dass er mit der Zeit geht: So eröffnete kürzlich die Villacher Alpenstraßen Fremdenverkehrsgesellschaft mbH mit Geschäftsführer Dr. Johannes Hörl eine E-Ladesäule bei der Aichinger Hütte auf 1650 Meter Seehöhe und trug damit dem stetig ansteigenden Trend zur Nutzung von E-Mobilen Rechnung. „Die Eröffnung der E-Ladestation trifft den Puls der Zeit. Eine aktuelle Umfrage unter den Gästen des Naturparks hat neben einem sehr positiven

allgemeinen Ergebnis den Wunsch nach einer E-Tankstelle ergeben. Es ist sehr erfreulich, dass die Villacher Alpenstraße diesem Gästewunsch so schnell entsprechen konnte“, so Naturpark-Manager Heuberger. Die neue E-Ladesäule verfügt über zwei Ladestationen (Anschlussleistung der Typ-2-Stecker: Jeweils 22 kW) und steht Besucherinnen und Besuchern der Alpenstraße rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung. Zwei Parkplätze sind außerdem als Ladezone für Elektroautos grün ausgewiesen.

1. Von (v.l.n.r.) Johannes Hörl (Geschäftsführer Villacher Alpenstraßen Fremdenverkehrsgesellschaft m.b.H.), Hüttenwirtin Aichingerhütte Dagmar Außerwinkler und Naturparkmanager Mag. Robert Heuberger mit der neuen E-Ladesäule bei der Aichingerhütte. 2. Die mobile Naturparkinformation wird direkt im Naturpark oder vor Schulen eingesetzt und erfreut sich schon jetzt großer Beliebtheit.



Neue Brücke über die Gail bringt verbesserte Infrastruktur für Radfahrende und Verkehr. Bürgermeister Albel betonte, dass der Anteil der Personen, die auf das Rad umsteigen, in den kommenden Jahren mindestens verdoppelt werden soll.

Brückenschlag in die Mobilitäts-Zukunft



Kowatsch verdichtet den Stadtverkehr



Kowatsch verbessert den Stadtverkehr: Stadtrat Harald Sobe, Kowatsch-Betriebsleiter Gilbert Oberrauner und Dipl.-Ing. Oliver Heinrich, Finanzvorstand Infineon Technologies Austria AG.

*Fahrplanausweitung
sorgt für bessere Erreich-
barkeit von Perau,
Tschinowitsch und dem
Infineon-Gelände.*

Um eine bessere Erreichbarkeit der Stadtteile Perau und Tschinowitsch sowie des Betriebsgeländes von Infineon Austria zu ermöglichen, hat die Villacher Verkehrsgesellschaft Kowatsch markante Änderungen im Stadtlinienverkehr vorgenommen. Die

derzeitige Linie 8 wird zur Linie 8/11 und führt vom Hauptbahnhof/Busbahnhof wie schon bisher über die Innenstadt entlang der bestehenden Haltestellen bis zum Karawankenweg. Der neue Linienvverlauf führt über die Siemensstraße – dort wurde eine neue Bushaltestelle in der Nähe des Haupteinganges der Firma Infineon Austria errichtet. Die Rückfahrt verläuft von der Siemensstraße kommend über den Kreisverkehr Bruno-Kreisky-Straße Richtung Burgenlandstraße und 10.-Oktober-Straße durch die Innenstadt wieder zum Hauptbahnhof/Busbahnhof. Weiters wird die Linie 11 zur Linie 11/8, die in die zur Linie 8/11 entgegengesetzte Richtung gefahren wird – inklusive dem Stadtteil Tschinowitsch. „Für die Bevölkerung ergeben sich dadurch viele Vorteile“, freut sich Verkehrsreferent Stadtrat Harald Sobe. „Wir wollen nicht nur mit unseren Produkten, sondern auch durch unser Verhalten zu einer grüneren Zukunft beitragen – und das beginnt beim Weg zur Arbeit“, erklärt DI Oliver Heinrich, Infineon-Finanzvorstand. Kowatsch-Betriebsleiter Gilbert Oberrauner ergänzt: „Wir haben die Fahrzeiten auf die S-Bahnen abgestimmt, die dynamische Fahrzeitanzeige (DFI) in Echtzeit wird weiter ausgebaut, und wir werden neue, barrierefreie Stadtlinienbusse mit Euro-6-Abgasnorm anschaffen.“

Im Rahmen einer würdigen Festveranstaltung wurde Anfang September der Spatenstich für die neue Brücke über die Gail in Tschinowitsch durchgeführt. Die neue Brücke wird 50 Meter weiter flussabwärts errichtet, der Bau soll verkehrsschonend über die Bühne gehen. So ist geplant, die alte Brücke während des Baues der neuen Brücke zu nutzen, während der Verkehr über die neue Brücke beim Abriss der alten Brücke keine Beeinträchtigungen erfahren sollte. „Die neue Brücke wird nicht nur optisch ansprechend sein, sondern

auch von Radfahrern und Fußgängern benutzt werden können“, erklärte Baureferent Stadtrat Harald Sobe im Rahmen der Spatenstichfeier vor interessierten Anrainerinnen und Anrainern. Auch technisch passe die Brücke ausgezeichnet an diesen Ort, der maßgeblich von den angrenzenden Betrieben wie Infineon geprägt ist. Errichtet wird ein Stahlverbundtragwerk mit seitlich angehängter Geh- und Radwegkonstruktion. Noch im Herbst beginnen die Bauarbeiten, die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant.

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG. Die Kosten des neuen Bauwerkes belaufen sich auf rund 4,2 Millionen Euro. „Seitens der Stadt Villach sind wir besonders stolz auf die Tatsache, dass wir für die Durchführung der Bauarbeiten fast ausschließlich Kärntner Firmen beauftragen konnten“, freute sich Bürgermeister Günther Albel. „In den nächsten sechs Jahren werden wir für Bauprojekte insgesamt 100 Millionen Euro ausgeben, darunter unter anderem zahlreiche Projekte, die der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unserer Ausbildungsqualität dienen“, erläuterte der Bürgermeister.



1. Von links GR Herbert Hartlieb, GR Ewald Koren, Stadtrat Mag. Peter Weidinger, BGM Günther Albel, GR Willi Fritz, Stadtrat Harald Sobe und Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr.
2. Letzter Blick auf die alte Brücke über die Gail bei Tschinowitsch, im Herbst 2018 soll die neue Brücke 50 Meter flussabwärts fertig gestellt werden. Kosten: 4,2 Millionen Euro.

INFRASTRUKTUR. Im gesamten Stadtgebiet befinden sich rund 150 Brücken, 124 Kilometer Radwege und 350 Kilometer Straßen. „Die Erhaltung und der Ausbau unserer Infrastruktur sind wichtige Maßnahmen für die Erhaltung der Standortqualität“, betonte der Bürgermeister. „Derzeit nutzen in Villach rund 18 Prozent der Bürgerinnen und Bürger ihr Fahrrad regelmäßig auch für alltägliche Erledigungen, diesen Wert wollen wir mindestens verdoppeln.“ Die Errichtung der Brücke bedeute daher auch einen weiteren Ausbau des Angebotes für die städtischen Pedalritter, sagte der Bürgermeister.

Neue Qualität und ein Mehr an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer: Die Ortsdurchfahrt von Landskron entlang der Ossiacher See Süduferstraße (L49) wurde umfassend erneuert.

„Straße frei!“ heißt es in Landskron!

Nicht nur bei Stadtrat Harald Sobe ist die Freude groß: Kürzlich wurde die Erneuerung der L49 in Landskron im Abschnitt 2 und 3a, das heißt von der Franz-von-Assisi-Straße bis zum Restaurant Jagersberg, fertiggestellt. „Damit wurde einer Forderung der Stadt und dem dringenden Wunsch der Bürgerinnen und Bürger von Landskron entsprochen“, so der Baureferent.

BÜRGERWÜNSCHE. „Damit sorgen wir für eine ganz neue Qualität, mit der Erneuerung dieses wichtigen Straßenstücks im Herzen von Landskron ist es uns gelungen, eine Verkehrslösung zu erarbeiten, die zweckmäßig ist, ein Mehr an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bietet und vor allem auch die Anrainerwünsche voll berücksichtigt“, unterstreicht Sobe. Er erwähnt in diesem Zusammenhang auch die konstruktive Zusammenarbeit mit Landes-Straßenbaureferent Landesrat Gerhard Köfer.



Große Freude: Von links Apotheker Mag. Ambros Morbitzer, Unternehmerin Brigitte Franc-Niederdorfer und Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

GEHWEG. Konkret wurde von der Franz-von-Assisi-Straße bis zum Restaurant Jagersberg, also auf einer Länge von 570 Metern, die Ossiacher See Süduferstraße (L49) umfassend modernisiert. Das heißt, die Fahrbahn wurde mit einem befestigten Seitenstreifen sowie beidseitig um einen

Gehweg erweitert. Die Kosten belaufen sich auf 860.000 Euro. Der Stadtanteil beträgt 200.000 Euro. Mit den Anrainern wird am 20. Oktober ein Fest zwischen Glaserei und Apotheke organisiert, um die Ortsdurchfahrt zu feiern.

Eröffnungsfeier
11–16 Uhr

FR
20
OKTOBER

STADT LEBEN



villach.at/news

Bilder aus dem Gesellschaftsleben unserer Stadt

Klappe

Klappe für einen energiegeladenen Filmabend zum Nulltarif – Bürgermeister Günther Albel und Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann luden anlässlich des heurigen Kinosommers im Hof der Musikschule zum Dokumentarfilm „Bauer unser“. Bürgermeister Albel: „Die Nahrungsmittelproduktion ist ein wesentlicher Faktor im Zusammenhang mit dem Klimaschutz. Der Konsum regionaler Produkte macht aber nicht nur aus diesem Grund Sinn. Die Stadt Villach als Klimabündnis-Mitglied, e5-Gemeinde und Fairtrade-Stadt hofft, dass dieser Filmabend Lust macht, Produkte wieder beim ‚Bauern um ´s Eck‘ zu kaufen und bewusst regional zu genießen.“



KATJA FROBERG

„PHYSICAL DYNAMICS“

Das ThermenResort Warmbad-Villach präsentiert im Kulturverein Warmbad (Auenweg 126) noch bis 7. Oktober Hannes Mleneks Ausstellung „Physical Dynamics“. Die riesigen Zeichnungen sind für ihn eine Art „Schlachtfeld“ der Gefühle, ein Kraftakt, der dem Künstler einiges abverlangt. Am Foto von links: Valentin Oman, Hannes Mlenek, Richard Kaplenig sowie Hans Staudacher (sitzend). Info: T 04242 / 3001

50 Jahre

Stadtrat Harald Sobe, Schwester Pallotti Findenig, Günter Dorrigli (Obmann des Pfarrgemeinderats), Pfarrer Mag. Johannes Biedermann (seit heuer Provisor der Pfarre Maria Landskron), Mag. Thomas Mairitsch (Altobmann des Pfarrgemeinderats), Diakon Peter Kopeinig und Stadtrat Mag. Peter Weidinger (von links) feierten mit der Kirchengemeinde anlässlich eines festlichen Erntedankgottesdiensts kürzlich auch das 50-Jahr-Bestehen der Pfarre Maria Landskron. (Die noch junge Pfarre ging seinerzeit aus der Pfarre St. Ruprecht hervor.) Gedankt wurde besonders den zahlreichen Ehrenamtlichen, die bei Festanlässen die Pfarrgemeinde unterstützen.



REGIONALE SHIRTS

Michaela Kofler, Sabine Jonach, Filip Ott, Dr. Andreas Kuchler und Dieter Frey von der Tourismusinformation Villach präsentieren T-Shirts mit regionalen Motiven (Dobratsch, Mittagkogel oder Faaker-See). Die Leiberln kosten 24,90 Euro und sind in den Tourismusinformationen erhältlich.



ADRIAN HIPPEL

103 Mal gefeiert

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Maria Zlatinger wurde kürzlich 103 Jahre alt. Im Senioren- und Pflegezentrum Untere Fellach stellte sich daher eine große Gratulantschar ein. Darunter auch Bürgermeister Günther Albel und Enkel und Urenkel. Die Jubilarin erinnert sich gerne an ihre aktive Arbeitszeit bei unserem Stadtgarten, damals war sie für die Pflege der Parkanlagen zuständig. Heute bastelt und malt sie gerne, erzählt Geschichten, hört Musik, tanzt und nimmt an Ausflügen teil.



AUGUSTIN

Persönlich

VILLACH EXCLUSIV

Vor zehn Jahren haben Gottfried und Hildegard Kofler „Villach exclusiv“ gegründet. Das Magazin informiert über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus Villach und dem Alpen Adria Raum. Bei Porsche Villach wurde das Jubiläum mit Kunden und Freunden gebührend gefeiert.

Auch Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner gratulierte.



GEEHRT

HAK/HAS-Direktorin Mag.a Melitta Trunk wurde kürzlich von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Die ehemalige National- und Bundesrätin arbeitete lange Jahre als Journalistin und unterrichtet seit 2009 an der HAK.



JAZZHERBST

Das Kulturforum Villach mit Obmann Dr. Hans Jalovetz präsentierte kürzlich das Programm für den heurigen Jazzherbst. Internationale Stars und junge Senkrechstarter werden im KulturhofKeller (Lederergasse 15) auftreten. Nähere Infos unter kulturforumvillach.at. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr; Preise 15 bis 25 Euro.



DEBILÖFFLER



AUGSTEIN

greenstar

Laura Matitz und Ana Pranjić von der BHAK Villach haben (gemeinsam mit einem anderen Team) den „Youth greenstar Award“ gewonnen. Die beiden dürfen nun Österreich beim Youth Start European Entrepreneurship Award 2017 (bei der Europameisterschaft, Kategorie Businessplan) im November in Sofia vertreten. Betreut werden die Schülerinnen von OStR.in Professorin Mag.a Hannelore Frühwirth.



DAN KÜCHEN NEU

Nach nur acht Wochen Totalumbauzeit wurde in der Kärntner Straße 8 kürzlich der neue Dan Küchen Megastore eröffnet. Er ist das größte Dan Studio Kärntens. Gefeiert haben (von links) Stadtrat Harald Sobe, Günter Wallner, Geschäftsführer Stefan Glantschnig und Kommerzialrat Bernhard Plasounig (WK Kärnten) mit Eröffnungsgästen.



OSKAR HÖRER



Kein lästiges Suchen mehr: Ab sofort kann man auf den städtischen Friedhöfen Gießkannen ausleihen.

Neu: Gießkannen im Pfandsystem

Neu Service für die Friedhofsnutzer: Auf den städtischen Friedhöfen in St. Martin und am Waldfriedhof wurde ein neues, kluges Pfandsystem für die Bereitstellung von Gießkannen installiert. Damit gehört die lästige Suche nach entsprechenden Gießkannen der Vergangenheit an.

SIEBEN VERLEIHSTATIONEN. „Damit muss jetzt der Friedhofsnutzer nicht mehr eine Gießkanne suchen oder seine eigene Gießkanne an der jeweiligen Grabstelle bereithalten. Diese stehen nun an den einzelnen Verleihstellen jedem, jederzeit zur Verfügung. Die Handhabung ist ähnlich wie beim Einkaufswagen und die Gießkannen, die auf einem Metallbügel zu entnehmen sind, können an insgesamt sieben Stationen am Waldfriedhof sowie 3 Stationen in St. Martin gegen Pfand genutzt werden.

Wer einen oder zwei Euro in den Schlitz steckt, kann sich eine Gießkanne ausleihen. Wer sie wieder abgibt, erhält das Geld zurück“, betont die zuständige Referentin Dr.in Vizebürgermeisterin Petra Oberrauner. Die Gesamtkosten für diese Neuregelung belaufen sich auf rund 10.000 Euro.

ZENTRALFRIEDHOF FOLGT. Schon in den kommenden Monaten wird – so Oberrauner – auch der Zentralfriedhof mit diesem benutzerfreundlichen Gießkannen-Pfandsystem ausgestattet. Mit dieser Neuerung wird auch zu einem schönen und gepflegten Gesamtbild auf den Friedhöfen beigetragen.

Neu und benutzerfreundlich: Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner präsentiert das neue Gießkannen-Pfandverleihsystem auf den städtischen Friedhöfen.



„Wer einen oder zwei Euro in den Schlitz steckt, kann sich eine Gießkanne ausleihen. Wer sie wieder abgibt, erhält das Geld zurück.“

Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner



KARIN WERNIG

Neuer Platz zum Spielen, Toben und Herumtollen

Spielplatzoffensive: 1900 Quadratmeter Spielwiese für unsere Kinder in der Kanaltalersiedlung.



KATJA FROHBERG

Neue Spielwiese in der Kanaltalersiedlung fertiggestellt: Von links Stadtrat Harald Sobe und Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner.

Im Rahmen eines neuen Konzeptes arbeitet unsere Stadt mit den in Villach tätigen Wohnbaugenossenschaften eng zusammen, um Freiflächen in dicht verbauten Stadtteilen zugänglich zu machen. Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner: „Es ist unser Ziel, den Kindern und Jugendlichen für ihre körperliche und gesundheitliche Entwicklung genügend Raum und Spielflächen zu bieten, damit sie ihrem natürlichen Drang nach Bewegung nachkommen können. Die Spielgeräte sind technisch und pädagogisch selbstverständlich auf dem neuesten Stand.“

SPIELWIESE. In der Kanaltalersiedlung in Lind nutzte unsere Stadt die Gelegenheit einer Neubebauung durch die Landeswohnbau Kärnten und gestaltete den Grünbereich - 1900 Quadratmeter - neu. „Davon profitieren beide Seiten“, so Stadtrat Harald Sobe. „Einerseits die Wohnbaugenossenschaft, die uns die Instandhaltung überlässt, und andererseits Bürgerinnen und Bürger, die diese Grün- und Spielflächen kostenlos nutzen können.“



In Warmbad wurde der beliebte Stretchingpoint mit neuen Sportgeräten ausgestattet.

Warmbad: Neuer Stretchingpoint

An den Ausläufern des Naturpark Dobratsch und südlich der Stadt Villach liegt das großflächige Lauf- und Fitnessstreckennetz von Warmbad-Villach. Das Gebiet bietet Ruhe und Erholung inmitten von Wiesen und Wäldern mit einer einzigartigen ökologischen Vielfalt. Hier findet man ein dichtes Spazier- und Wanderwegnetz in einer geschichtsträchtigen Umgebung und über 50 Kilometer bestens markierte Nordic Walking-, Laufstrecken sowie einen Fitness- und Gesundheitsparcours, die zu Bewegung einladen und einen beliebten Stretchingpoint am Ausgangspunkt der Wege.

NEUES DESIGN.

„Der Stretchingpoint in Warmbad mitsamt den Sportgeräten erstrahlt jetzt rechtzeitig zu Beginn der Herbstlaufsaaison in ganz neuem Glanz. Die alten Schautafeln waren schon abgewittert, deshalb haben wir hier den Tafeln ein ganz neues Design verpasst. Zusätzlich haben wir die Sportgeräte allesamt erneuert und auf den neuesten Stand gebracht“, freut sich Vizebürgermeisterin und Naturparkvorsitzende Dr.in Petra Oberbauer.



Jetzt geht's los: Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberbauer testet gemeinsam mit Freizeitsportler Michael Preissl den neu gestalteten Stretchingpoint im Naherholungsgebiet Warmbad.

In diesem Zusammenhang fordert Oberbauer alle Sportbegeisterten auf, die traumhaften Walking- und Laufstrecken im weitläufigen Naturjuwel Warmbad entsprechend zu nutzen. „Gerade der goldene Herbst bietet hier ein eindrucksvolles und farbenprächtiges Naturschauspiel. Ideal zum Sporteln, zum aktiven Erholen oder ganz einfach, um die Seele baumeln zu lassen!“ Gesamtkosten: 11.000 Euro.



So werden Sie Computer-fit

Computerkurs für absolute Anfängerinnen 50+

Entdecken Sie die unbegrenzten Möglichkeiten, Informationen mit einem Klick im weltweiten Netz zu finden. Vermittelt werden grundlegende PC-Kenntnisse. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs findet in der VHS in der Wildmangasse statt und wird vom Frauenreferat unserer Stadt finanziert. Beginn ist um 8.15 Uhr. Als kompetente Kursleiterin fungiert Birgit David.

Streben nach Selbstentfaltung

Ein Tag für Frauen in Veränderungsprozessen

Immer mehr Frauen streben nach Befreiung von Abhängigkeiten und nach Selbstentfaltung. An diesem Tag wollen wir einen Raum öffnen für Gespräche, Austausch und Inspiration in der Natur. Angesprochen werden Frauen in privaten oder beruflichen Veränderungsprozessen. Mitzubringen: gutes Schuhwerk, Sitzunterlage. Treffpunkt: Eingang KärntenTherme, 13 Uhr.

Eintritt frei!

Natur erleben mit allen Sinnen

Diese Wanderung bringt Geist & Seele in Bewegung

Wenn Frauen wandern, dann ist nicht nur der Körper, sondern es sind auch Geist und Seele in Bewegung. Sie machen sich auf den Weg zu sich selbst: der Genuss, in frischer Luft den Alltag weit hinter sich zu lassen. Naturpädagogin Martina Steiner führt durch die Naturlandschaft von Landskron. Treffpunkt: 14 Uhr beim Parkplatz vor der Auffahrt zur Burgruine Landskron.

Eintritt frei!

Theaterstück zur Frauenarmut

„Pleite in Sichtweite“ am „Equal Pay Day“

Anlässlich des „Equal Pay Day“, dem Aktionstag für Einkommensgerechtigkeit zwischen Männern und Frauen, lädt unsere Stadt zu einem clownesken Stück mit Vertikalseil, entwickelt von der Künstlerin Sarah Pfeiffer zum Thema Frauenarmut in Österreich. Wo: Turnsaal der NMS Auen, Beginn: 18 Uhr. Anmeldung: frauen@villach.at oder T 0 42 42 / 205-3113.

Eintritt frei!

ANMELDUNG VERBINDLICH UNTER VHSKTN.AT ODER T: 050 / 4777 100, E: VHS-VILLACH@VHSKTN.AT

INFO: VILLACH.AT/FRAUEN



Im Bürgermeister-Taxi geht es mit Günther Albel gleich zum Lokalaugenschein.

Möchten Sie Ihr Thema oder Ihr Anliegen mit Bürgermeister Günter Albel im Taxi besprechen? Melden Sie sich bitte gleich an.

Ihr direkter Draht zum Bürgermeister: 0 42 42 / 205-1601

Das Bürgermeister-Albel-Taxi ist wieder unterwegs. Reservieren Sie am besten gleich Ihren persönlichen Termin!

Steigen Sie doch ein!

Das Ohr und die Gedanken ganz

nah bei den Villacherinnen und Villachern, Problemlösung auf raschestem Weg, wissen, wo der Schuh drückt. Das ist das moderne Politikverständnis, das Bürgermeister Günther Albel Tag für Tag lebt. „Ich möchte den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln, dass ich mich für ihre Probleme zuständig fühle, dass ich helfe, wann immer es möglich ist“, sagt Bürgermeister Albel. Am Montag, 16. Oktober, ist er wieder mit dem Bürgermeister-Albel-Taxi unterwegs zu den Villacherinnen und Villachern. „Wir holen die Bürgerinnen

und Bürger ab und steuern die jeweilige Problemstelle an“, sagt er. „Oder wir besprechen Ihr Anliegen in aller Ruhe im Taxi.“

IN FAHRT. Worum es sich auch dreht: „Im bequemen Bürgermeister-Taxi versteht man sich rasch“, schildert er. „Die Situation ist diskret und unkonventionell. Die Sprechstunde auf vier Rädern hat sich bewährt!“ Etliche Runden hat Bürgermeister Albel schon mit Villacherinnen und Villachern gedreht, viele Themen sind zur Sprache gekommen, die meisten konnte er rasch und zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger lösen. „Rufen Sie an und machen Sie einen Zeitpunkt aus, wo wir einander im Taxi treffen!“, lädt Bürgermeister Albel ein.

Buntes Programm für alle Generationen, bodenständige Genüsse aus der Region, Segnung der Ernte und Schätzspiel warten:

Markt feiert Erntedank



Es ist seit vier Jahren schöne Tradition, dass der Villacher Wochenmarkt den Erntedank ganz besonders stimmungsvoll feiert. „Ich habe dieses Fest, das mittlerweile geschätztes und gelebtes Villacher Brauchtum geworden ist, eingeführt und freue mich sehr darüber, wie gut es angenommen wird“, erklärt Marktreferent Stadtrat Mag. Peter Weidinger. „Mir ist es wichtig, die Region zu unterstützen, damit die Landwirte und ihre ehrlichen Erzeugnisse eine gute Zukunft und wir hochwertige Lebensmittel haben.“ Das Erntedankfest beginnt am Samstag, 14. Oktober um 9 Uhr, Vikar Jyothi Ramesh und Pfarrerin DI (FH) Mag.a Astrid Körner werden die Ernte segnen, es gibt Musik, ein Schätz-Gewinnspiel und viele Köstlichkeiten zum Probieren.

Markt-Stadtrat Mag. Peter Weidinger initiierte das Erntedankfest vor vier Jahren.

LANGER TAG DER FLUCHT

KINO • LESUNGEN • SPORT • LIVING BOOKS • MUSIK • DISKUSSIONEN • KUNST • WORKSHOPS

29. SEPTEMBER 2017

WWW.LANGERTAGDERFLUCHT.AT

Der Lange Tag
der Flucht in Villach
Programm jetzt
online!

EINE INITIATIVE DER UNO-FLÜCHTLINGSORGANISATION
UNHCR MIT ORGANISATIONEN IN GANZ ÖSTERREICH



Der Lange Tag der Flucht in Villach

In Kooperation mit der Vizebürgermeisterin Mag.^a Gerda Sandriesser und dem Integrationsbüro der Stadt Villach finden am „Langen Tag der Flucht“ mehrere Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Schwerpunktsetzungen statt. Die Teilnahme an den jeweiligen Angeboten ist kostenlos und alle Villacherinnen und Villacher sind herzlich dazu eingeladen!

SOS-Kinderdorf bittet zu Tisch. Kulinarische Genüsse und Ausstellung.

Freitag, 29.09.2017 > 11:00–14:00

Atrio Villach, Kärntner Str. 34, 9500 Villach

Die Bewohner der Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden gemeinsam mit den Jugendlichen vom Turbotheater Essen planen, einkaufen und kochen. BesucherInnen können die Köstlichkeiten im orientalischen Stil auf Teppichen zum Sitzen und mit einer Tee-Bar genießen. Weiters präsentiert die VHS Villach ihr Projekt „Ich stelle Dich/Dir vor!“. Hier wurden im Vorfeld persönliche Postkarten vorbereitet und zu diesem Anlass ausgestellt. Freuen Sie sich außerdem auf eine kleine „musikalische Überraschung“!

„Geschwister“ – Filmvorführung und Publikumsgespräch

Freitag, 29.09.2017 > 20:15–22:15

Stadtkino Villach; Rathausplatz 1, 9500 Villach

„Geschwister“ ist ein Flüchtlingsdrama um die Frage, wie weit man für eine neue Lebensperspektive und für seine Familie zu gehen bereit ist. Die 18-jährige Bebe und ihr jüngerer Bruder Mikhail sind gezwungen, ihr Heimatland Moldavien zu verlassen, und auf eine unbestimmte Reise zu gehen – mit nichts als einem Sack Heimaterde und einem gemeinsamen Ziel vor Augen. Eine Flüchtlings-Odyssee durch Europa beginnt. Der Eintritt ist frei. **Bitte kommen Sie rechtzeitig, da die verfügbaren Plätze nach Eintreffen der BesucherInnen vergeben werden.**

neuebuehne: zum Jubiläum eine Zusage für die Ewigkeit



Das engagierte und erfolgreiche Team der neuebuehne villach von links: Michael Weger, (Intendant), Waltraud Hintermann (administrative Leitung), Clemens Luderer (Marketing/PR), Philip Kandler (Videos/Technik), Michaela Wuggenig (Kostüme), Diana Katol (Sekretariat), Katrin Ackerl Konstantin (mit Erik Jan Rippmann künstl. Leitung spectrum), Bernhard Krieber (Bühnenbau), Isabella Weger (Assistenz), Frankie Feutl (Inspizienz), Stefan David Zefferer (Pressesprecher), Martin Dueller (Dramaturgie) und Gerald Samonig (Technik).

Bürgermeister Günther Albel gab der neuebuehnevillach (nbv) zum 15-Jahr-Jubiläum eine „Ewigkeitserklärung“.

Am 15. Mai 2002 wurde die neuebuehnevillach (nbv) in den adaptierten Räumen der ehemaligen Studiobühne Villach mit der Produktion „Der Theatermacher“ von Thomas Bernhard (Regie: Michael Gampe) eröffnet. 180.764 Besucher und 2764 Vorstellungen später wurde mit Beginn

der Herbstspielzeit („Money“) das 15-Jahr-Jubiläum gefeiert.

ORT DER AUSEINANDERSETZUNG. „Die neuebuehne hält, was sie versprochen hat und ist ein wichtiger Teil für das Kulturleben unserer Stadt“, sagte Kulturreferent Bürgermeister Günther Albel in seinen Grußworten. Er betonte weiter, dass die Bühne ein Ort der Diskussion, eine literarische Tankstelle für die Menschen ist. Mit seiner Aussage, dass jede Stadt ein Theater braucht, gab er der nbv sozusagen eine „Ewigkeitserklärung“ zur Unterstützung.

Das Team um Intendant Michael Weger will auch in Zukunft seiner Kernprogrammatik treu bleiben mit den Schwerpunkten neue Dramatik, gesellschaftlich relevante Themen, Uraufführungen, Nachwuchsförderung und dem Erschließen neuer Spielstätten.

Bürgermeister Albel, Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, SchauspielerIn Heidelinde Weis und Michael Weger feiern 15 Jahre nbv.



15 Jahre nbv

158 Produktionen – davon 86 Uraufführungen und 31 Kärnten-Eraufführungen, 2764 Vorstellungen, 180.764 Besucherinnen und Besucher, 14 vom Bund prämierte Stücke und zusätzlich zu Gastspielen seit 2013 jährlich das Theaterfestival spectrum – die Bilanz der neuebuehnevillach (nbv) kann sich sehen lassen.

Veranstaltungen

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selber eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmmarkt

Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag, ab 7 Uhr, stadtflohmmarkt.at

Alpe Adria-Flohmmarkt

TransGourmet, (ehem. C+C Pfeifer) Parkplatz, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag, 7 bis 15 Uhr

Flohmmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr, Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher

FRAUEN

Frauenbüro der Stadt Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-3113; Infos: villach.at/frauen

Harmonyoga im Wechsel

Spezielle Übungen, die sich positiv auf die Intensität der Wechseljahrsymptome auswirken; FGZ ab 12. September, Info: T: 0 42 42 / 530 55 oder fgz-kaernten.at

Rückhalt und Augenweide

Qigong-Übungen für den Rücken und zur Erholung der Augen; FGZ ab 18. September, Info T: 0 42 42 / 530 55 oder fgz-kaernten.at

Gesundheitskompetenz-Training

Die Teilnehmerinnen werden als kritische Konsumentinnen des Gesundheitswesens gestärkt und zu Expertinnen für sich selbst. Anmeldeschluss: 13. Oktober. Info T: 0 42 42 / 205-3113 oder frauen@villach.at

Werde ein 261 Coach

Du läufst gerne, möchtest Frauen inspirieren und durch Laufen zusammenbringen? Bewirb dich für die Ausbildung zum 261 Coach. Infos: club261.com oder club261klagenfurt@gmail.com

FREMSPRACHEN

Deutschkurse für Italiener

Die Dante Alighieri Gesellschaft bietet diese Kurse für Anfänger in italienischer Sprache, vormittags oder abends an. Infos unter T: 0650 / 992 66 16

DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN | FOTO: © PATRICK C. KLOPF



Termine bis 14. Oktober jeweils um 20.00 Uhr

MONEY

Ich verdien' nichts besseres!

#DAS THEATER MIT DEM GELD

Erik Jan Rippmann knüpft sich gemeinsam mit Andreas Hönger unsere Abhängigkeit von Geld vor. Auf eindringlich humorige Weise erleben Sie in diesem Monolog, den Claudia Six mit ihren Objektwelten ergänzt, den ganz normalen Wahnsinn unseres Geldsystems.

Gewinnen Sie zwei Karten: Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. Kennwort: „MONEY“, Einsendeschluss 4. 10. 2017.

Info: T: 0 42 42 / 28 71 64
neuebuehnevillach.at

„Die drei von der Zweigstelle“

Uraufführung Kulturspektrum Maria Gail

In einer Bankfiliale eines Provinznestes versuchen sich Filialleiter und Stellvertreterin als Börsespekulanten im großen Stil. Damit nimmt das Schicksal seinen Lauf. Komödie mit Gesellschaftskritik.

Gewinnen Sie 2 Karten:

Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach. Kennwort: „Kulturspektrum“, Einsendeschluss: 4. 10. 2017

Termine: 6., 7., 13., 4., 20., 21. 10. um 20 Uhr; 8. 10. um 18 Uhr.

Info: www.ksmg.at/theater.html
Karten: ksmg-karten@utanet.at oder T: 0676 / 473 68 70



Premiere, 30. Sept., Kulturhaus Maria Gail, 20.00 Uhr

PIVA-Deutschkurse

Für Frauen (mit Kinderbetreuung), Anmeldung unter T: 0 42 42 / 363 63, jeden Donnerstag, 9 Uhr

Englisch-Stammtisch

Park Café, jeden Freitag, 17 Uhr

Italienisch-Kurse

der Dante Alighieri Gesellschaft ab Oktober für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos unter T: 0650 / 992 66 16

Mauro's Italienisch

Sprachkurse
Infos unter T: 0664 / 492 33 25

Spanisch-Stammtisch

CIC, Köllpassage, jeden Freitag, 9.30 Uhr

Fremdsprachige Gottesdienste

Englisch: 2. und 4. SO. im Monat, Kirche St. Jakob, 11 Uhr
Italienisch: 1. SO. im Monat, Kirche Heiligenkreuz, 10.30 Uhr
Kroatisch: jeden SO., Kirche St. Martin, 13 Uhr

JUGENDZENTRUM

der Stadt Villach, Gerbergasse 29, T: 0 42 42 / 205-3434; Infos: ju.villach.at

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz, Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt,

Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt

Widmannngasse bis Hans-Gasser-Platz, Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

SENIOREN

DI., 3. OKTOBER

SeniorInnen tanzen
Friedensschule, 16.30 Uhr

MI., 4. OKTOBER

SeniorInnenturnen
VS Landskron, 16.30

Beratungen

Elternberatungen

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. Jeden 2. Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Fellach von 14 bis 15 Uhr – Jeden 4. Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr. Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr.

Kleinkinderimpfungen

Jeden Donnerstag, Rathaus,
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, 8 bis 12 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus,
1. Stock, Zimmer 106,
15 bis 17 Uhr

CARITAS Familien- und Lebensberatung, Psycho-

therapie: Sozialberatung, Karl-
gasse 3/I, T: 0 42 42 / 21 352,
E: [beratungsstelle-villach@](mailto:beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at)
caritas-kaernten.at

CARITAS Familienberatung

am Bezirksgericht Villach:
Kostenlose, anonyme Rechtsaus-
kunft. Jeden zweiten Dienstag,
8 bis 12 Uhr (abwechselnd mit
der Frauenberatung Villach),
Peraustraße 25, Zimmer 219,
T: 0 42 42 / 267 26-179.

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärden-
Kurse (LBG) Kurse für Hör-
geschädigte und Angehörige.
lbgs.at, [beatrix.harb@](mailto:beatrix.harb@lbgs.at)
lbgs.at, T: 0664 / 914 36 00

Frauenberatung

Information, Beratung, Psycho-
therapie, Weiterbildung, Perau-
straße 23, T: 0 42 42 / 246 09,
frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum

Kärnten bietet Orientierungshilfe;
kostenlose, anonyme Beratungen;
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23,
T: 0 42 42 / 530 55,
fgz-kaernten.at

Frauenhaus

Opferschutzeinrichtung für von
Gewalt bedrohte Frauen und deren
Kinder. 24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31,
frauenhaus-villach.at

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat,
18 bis 19.30 Uhr, Bestattungs-
gebäude, Klagenfurter Straße 68

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Infos zu diversen Selbsthilfe-
gruppen (Anonyme Alkoholiker,
Mobbing, Osteoporose,
Alzheimer, Brustkrebs ...) auf
selbsthilfe-kaernten.at oder
unter T: 0 463 / 50 48 71

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32
(barrierefreier Eingang Kheven-
hüllergasse), T: 0 42 42 / 23 29
40, Montag bis Donnerstag, 8 bis
12, 13 bis 16 Uhr; Freitag, 8 bis
12 Uhr

KULTURFORUM VILLACH**KULTURHOFKELLER****21. SEPTEMBER**

Sheila Jordan / Peter Herbert /
Renato Chicco

27. SEPTEMBER

Joe Mc Phee Group

14. OKTOBER

Reut Regev „This is r*time“

Kartenverkauf:

T: 0 42 42 / 288 96
(8 bis 16 Uhr)

INFOABEND ROTES KREUZ

**FR., 29. SEPTEMBER, BEZIRKS-
STELLE VILLACH, DRESCHNIG-
STRASSE 10, 18.30 UHR.** Du bist
zwischen 13 und 17 Jahre alt?
Hast Lust auf Neues? Willst
Freunde treffen und Spaß
haben? Und Erste Hilfe lernen?
Dann meld Dich an.

Info: T: 050 / 91 44 12 21

E: jugend@vi.k.rotekreuz.at
rotekreuz.at/kärnten

BIERSCH VERSCHOBEN

**29. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER,
HUNDSMARHOF, 30** verschiede-
ne Biere von zehn Brauereien
stehen zum Verkosten und
Genießen bereit. Dazu passend
werden köstliche Speisen
gereicht und ein ansprechendes
Rahmenprogramm geboten.
Der Eintritt ist frei.

Infos: auf-der-biersch.at und
facebook.com/hundsmarhof

MIT DER FLOTTEN OMA

**PER AUTOSTOPP DURCH SARDINI-
EN, DI., 10. OKTOBER, WARM-
BADERHOF / GRÜNER SALON,
20.15 UHR**

Dia-Vortrag in Doppelconference
von Univ.-Prof. Dr. W.J. Lehmann
(aus den USA) und Heide Wirnig-
Lehmann (aus Villach).

Karten an der Abendkasse.

SELBSTHILFE ALZHEIMER

**MO., 16. OKTOBER, AHA-SENIO-
REN- & PFLEGEZENTRUM UNTERE
FELLACH, MAHRHÖFLWEG 17,
14.00 UHR.** „Unterstützung für
Demenzranke“ – Referentin-
nen: Sigrid Rath und Irmitraud
Jungbauer, Rotes Kreuz Villach

Info: T: 0664 / 364 83 55

Edith Kronschlager,
SH Alzheimergruppe Villach



KULTURHOFKELLER.AT



ROTES KREUZ



VERANSTALTER



SYMBOLFOTO: © ISTOCK/ANAKKABAB



© ISTOCK.COM/FREDPROSE

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr,
Sprechstunden in der Beratungs-
stelle für Angehörige psychisch
Erkrankter, Schloßgasse 6,
T: 0 42 42 / 543 12

**Psychotherapie bei Depressio-
nen, Angst und Psychosomatik**

(für GKK Versicherte kostenlos,
andere Kassen Selbstbehalt),
Psychotherapeutische Ambulanz,
Anfrage und Anmeldung: T: 0 463 /
50 00 88 (Evelyn Riepan)

Familienberatung I:K

für Menschen mit Behinde-
rung und deren Angehörige:
„Inklusion:Kärnten – ungehindert
behindert“, ehemaliges Parkhotel,
Moritschstr. 2/1. Info: 0677 / 61
40 16 54, inklusionkaernten.at,
info@i-kt.n.at

Bei Streitfällen

kostenlose Konfliktberatung jeden
ersten Freitag im Monat,
14 bis 16 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102,
T: 0650 / 320 36 60

PIVA – Projektgruppe**Integration von Ausländerinnen
und Ausländern**

Beratungen, Betreuung,
Deutschkurse, Mo–Fr, 8–12 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung,
T: 0 42 42 / 363 63

Sprechtag der**Villacher Rechtsanwälte**

Kostenlose erste Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14–16 Uhr, keine Voranmeldung

FR., 6. OKTOBER**Mietrechtssprechtag**

Kostenlose Beratung in Miet-
rechtsfragen durch ein Mitglied
der Rechtsanwaltskammer Kärn-
ten, Rathaus, Stadtsenatssaal,
Eingang 1, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

DI., 3., 17. u. 31. OKT.**Landwirtschaftskammer**

Sprechtag, ASt. der Landwirt-
schaftskammer, T: 0 463 /
58 45, 9 bis 12 Uhr

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeister
Günther Albel auch auf diesem
Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Edith AICHHOLZER
Dr. Jan BRAK
Peter KATZIAN

OLDTIMER- & RADIOMUSEUM
täglich GEÖFFNET!

Porsche 356 SC / BJ 1964

VILLACH-Zaichen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

0676/4007125

www.oldtimermuseum.at

Dr. Johannes LEITNER
Oswald OBERHOFER
Maria ORTNER
Ing. Helmut STAUFER
Franz ZWITTNIG

ZUM 85. GEBURTSTAG

Barbara RUPITZ
Maria ULLRICH

ZUM 90. GEBURTSTAG

Franziska ALBRECHT
Mag. Walter DIENES
Ing. Ewald HASCH
Adelheid MÜLLER
Margaretha SQUIRES
Hermann THALER
Anna ZIAK

ZUM 91. GEBURTSTAG

Josef PAYER
Karl SKERLAK
Kunigunde SPERL
Lorenz WOSCHITZ

ZUM 92. GEBURTSTAG

Hildegard DÖRFLER
Johann NESSMANN

ZUM 93. GEBURTSTAG

Gebhard ZIMMERMANN

ZUM 94. GEBURTSTAG

Irma HARTL
Ida ROHR

ZUM 96. GEBURTSTAG

Michael KRÖPFL

ZUM 98. GEBURTSTAG

Hildegard SCHACK

GEBURTEN

FR., 28. JULI

Gustavo

Sohn von Jadinta De Fatima
Borges Fernandes und Silvio
Miguel Caldeira Folgosa

MO., 14. AUGUST

Lucy Isabell

Tochter von Vanessa
Roswitha Robitsch

Marie

Tochter von Mag.a Sonja Klapf und
Dipl.-Ing. Andreas Klapf

DI., 15. AUGUST

Katharina

Mag.a (FH) Silvia Johanna
Sommeregger und Dipl.-Ing. (FH)
Markus Pfeifenberger

MI., 16. AUGUST

Jonas

Sohn von Bianca Franziska Offner
und Daniel Horner

Anessa

Tochter von Elma und
Mensur Crnica

DO., 17. AUGUST

Konstantin

Sohn von Elena Nedelkovska und
Goran Mitrevski

Esma

Tochter von Sefika und
Muris Ganic

FR., 18. AUGUST

Emily Kristin

Tochter von Katrin Hermine To-
mantschger und Matthias
Paul Wölfl

Mattheo Josef

Sohn von Christina Ulbing und
Markus Manfred Mikula

SA., 19. AUGUST

Tom

Sohn von Alexandra und
Christian Kuba

SO., 20. AUGUST

Theresa

Tochter von Christine Elisabeth
Daberer und Torsten Wastian

DI., 22. AUGUST

Ayan

Sohn von Fadeya und
Maher Alfaqawi

Die Märchenbühne 2017/18

**Figurentheater für Kinder und Erwachsene die noch
staunen können!**

Märchen für Kinder ab 4 Jahren

Hänsel und Gretel	Do., 5. Oktober 2017
Rotkäppchen	Mi., 15. November 2017
Der Wolf und die sieben Geißlein	So., 10. Dezember 2017
Vom Hirtinmädchen Magdalena	Mi., 20. Dezember 2017
Frau Holle	Do., 8. Februar 2018

Jeweils 16 Uhr. Festsaal von Waldorfkinderkinder- und -schule,
Mühlenweg 29, 9500 Villach. Dauer circa 45 Minuten.

Infos und Kartenreservierungen unter **maerchenbuehne.info**

Info

Um Borkenkäfer in Zaum zu halten: Schutzschlägerungen in Warmbad

Rund 400 Festmeter Fichtenholz müssen rund um die Napoleons-
wiese in Warmbad geschlägert werden, weil sich der Bor-
kenkäfer im extrem heißen Sommer explosionsartig vermehrt
hat. „Wir sind um Schadensbegrenzung bemüht!“, erläutert
Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. „Zum Glück waren
unsere Stadtgartenexperten so achtsam.“

Das Ausmaß der Schlägerungen rund um die Napoleonswiese
im Naherholungsgebiet Warmbad ist bereits landschaftsver-
ändernd. So viele Bäume mussten in den vergangenen Tagen
geschlägert werden, um der explosionsartigen Vermehrung
des Borkenkäfers Einhalt zu gebieten. „Auf unseren Grund-
flächen rechnen wir mit 400 Festmetern Fichtenholz, das
frühzeitig gefällt werden muss“, erklärt Stadtgartenreferentin
Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. Betroffen sind
aber freilich auch die Nachbarwälder, weite Teile Kärntens und
ganz Österreichs.

Der Borkenkäfer fühlt sich in der heißen, trockenen Witterung
wohl, die Fichtenbäume hingegen bekommen hier großen
Stress. „Weil dieses extreme Wetter bereits einige Sommer
hindurch vorherrschte, hatten die Borkenkäfer ein leichtes
Spiel“, schildert Stadtgarten-Forstfachmann Ing. Florian
Srienz. „Zum Glück haben wir die Nester so früh entdeckt.“
Damit hält sich der Schaden am Holz selbst in Grenzen, es
kann noch zur einigermaßen hochwertigen Nutzung an die
Sägeindustrie verkauft werden. Allerdings zu keinem sehr
hohen Preis, weil sich viel Holz auch nach den Unwettern im
restlichen Kärnten am Markt befindet.

Fichten passen gewöhnlich gut in eine Seehöhe ab 750 Meter,
darunter wurden sie vor Jahrzehnten, als die Sommermonate
noch nicht von Hitzeperioden geprägt waren, vor allem gesetzt,
weil sie rasch wachsen. Vizebürgermeisterin Oberrauner:
„Wir haben die Napoleonswiese im Jahr 2002 aus Privatbesitz
gekauft, um dieses wertvolle Umweltjuwel den Villacherinnen
und Villachern als öffentliches Naherholungsgebiet zu erhal-
ten. Im Herbst werden wir sofort mit dem Aufforsten beginnen
und Bäume setzen, die klimatisch besser geeignet sind.“

villach :stadt

Öffentlichkeitsarbeit

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt
Villach, Rathausplatz 1, 9500
Villach. **Ausschreibende Stelle:**
Stadt Villach, Abteilung Öffentlich-
keitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500
Villach, T: 042 42 / 205-1710,
E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand:
Druck „villach :stadtzeitung“,
Mitteilungsblatt der Stadt Villach.
**Zeitraum bzw. Zeitpunkt der
Leistungserbringung:**
1. Jänner 2018 bis
31. Dezember 2018.

Nähere Infos unter
ktn.gv.at/ausschreibungen
villach.at/ausschreibungen

Mit einem Klick bestens informiert!

villach.at/amtstafel

Änderungen des Flächenwidmungsplanes;
Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen;
Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Offene Stellen bei der Stadt Villach

villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Info

Nationalratswahl 2017

Am Sonntag, 15. Oktober 2017, findet die Nationalratswahl statt.

Wahl

Unter welchen Voraussetzungen können Sie an der Nationalratswahl teilnehmen?

Zur Teilnahme an der Stichwahl sind Sie berechtigt, wenn Sie am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und am Stichtag (Dienstag, 25. Juli 2017) in Villach im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wie können Sie wählen, wenn Sie sich voraussichtlich am Wahltag nicht in Villach aufhalten?

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Villach aufhalten (etwa durch Auslandsaufenthalt oder eine sonstige Ortsabwesenheit) oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können, so können Sie nur mit einer Wahlkarte wählen.

Wie und wo können Sie die Ausstellung Ihrer Wahlkarte beantragen?

- persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis (Pass, Personalausweis, Führerschein) im Meldeamt der Stadt Villach, Rathaus, Eingang 2, Parterre Zimmer 5 bis Freitag, 13. Oktober 2017, 12 Uhr.
- schriftlich per Postweg, Fax (0 42 42 / 205-3998) oder E-Mail (wahlen@villach.at). Um Ihre Identität nachzuweisen, bitte Passnummer angeben oder einen amtlichen Lichtbildausweis als Kopie oder per E-Mail eingescannt beifügen. Ihre Wahlkarte erhalten Sie als eingeschriebene Briefsendung an die von Ihnen angegebene Adresse (Beantragung bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober 2017, 24 Uhr).
- über unsere Website: bis zum 11. Oktober 2017, 24 Uhr, können Sie einen Wahlkartenantrag schnell und unkompliziert online bestellen. Wenn Sie dafür Ihre persönliche Handsignatur nutzen, werden keine weiteren Dokumente als Nachweis benötigt und die Wahlkarte finden sie direkt in ihrem Briefkasten. Den elektronischen Wahlkartenantrag finden sie unter villach.at/wahl

Mit der Wahlkarte können Sie:

- in allen Wahlkartenwahllokalen wählen
- vor einer besonderen Wahlbehörde wählen
- ohne Wahlbehörde – im Weg der Briefwahl Ihre Stimme abgeben

Weitere Informationen unter villach.at/wahl

DO., 24. AUGUST

Fabian

Sohn von Daniela und Michael Christian Konrad

Sebastian Oskar

Sohn von Christina Elisabeth Unterscheider und Andreas Manuel Walder

DI., 29. AUGUST

Sandro und Luca

Söhne von Kerstin Zeizinger und Rene Tscheber

DO., 31. AUGUST

Joseph Friedrich

Sohn von Julia Christina und Michael Alfons Frohnwieser

SA., 2. SEPTEMBER

Pauli

Sohn von Andrea Kleinbichler-Priess und Ing. Wolfgang Priess

SO., 3. SEPTEMBER

Linda Marie

Tochter von Mag.a (FH) Stefanie Pfeifhofer und Günther Michael Pfeifhofer, MSC

SA., 19. AUGUST

Florian Oberländer und Petra Rauter, beide Villach

SA., 26. AUGUST

Mag. Emir Bajric, Wien und **Mag.a Theresia Wernitznig**, Wien

DI., 29. AUGUST

Elvis Selimagic und **Senada Celes**, beide Villach

FR., 1. SEPTEMBER

Uwe Fallmann und **Mag.a Karin Gatterner**, beide Wien

Paul Xaver Friedrich und **Anna Verena Strobach**, beide Ossiach

SA., 2. SEPTEMBER

Michael Turner und **Kerstin Lanzinger**, beide Villach

Patrick Wieser und

Lisa Buttazoni, beide Villach

MI., 6. SEPTEMBER

Holger Hinz und **Viola Sachmann-Löder**, beide Delmenhorst (Deutschland)

HOCHZEITEN



DO., 22. JUNI

Mag. (FH) Hermann Schuh, Pinggau und **Dr.in Anna Bender-Säbelkamp**, Wien

TODESFÄLLE

FR., 11. AUGUST

Ines Berger (36)

MI., 16. AUGUST

Rosina Wucherer (85)

DO., 17. AUGUST

Wilhelm Schade (89)

FR., 18. AUGUST

Ludmilla Ziak (89) und **Dr. Ingrid Strasser** (75)

villach :stadt

Wirtschaftshof

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach. **Ausschreibende**

Stelle: Stadt Villach, Abteilung Wirtschaftshof, St. Johanner Straße 20, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6400 E-Mail: wirtschaftshof@villach.at. **Ausschreibungsgegenstand:** Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung in der Innenstadt der Stadt Villach, Jahresauftrag 2018 und 2019. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** 2018 und 2019

Nähere Infos unter ktn.gv.at/ausschreibungen villach.at/ausschreibungen

villach :stadt

Wirtschaftshof

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach. **Ausschreibende**

Stelle: Stadt Villach, Abteilung Wirtschaftshof, St. Johanner Straße 20, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6400 E-Mail: wirtschaftshof@villach.at. **Ausschreibungsgegenstand:** Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung im Außenbereich der Stadt Villach, Jahresauftrag 2018 und 2019. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** 2018 und 2019

Nähere Infos unter ktn.gv.at/ausschreibungen villach.at/ausschreibungen

SA., 19. AUGUST

Gerlinde Klammer (73)

MO., 21. AUGUST

Günther Florianschitz (78)

DI., 22. AUGUST

Eduard Krautzer (70)

MI., 23. AUGUST

Heinz Loitsch (63)

Josef Podlipnig (96)

DO., 24. AUGUST

Brunhilde Kampl (74)

Maria Themel (94)

FR., 25. AUGUST

Gottfried Ortner (70)

Herbert Schöffmann (90)

SA., 26. AUGUST

Manuela Egger (53)

Elisabeth Wasserfaller (95)

SO., 27. AUGUST

Brunhilde Kampl (74)

Maximilian Ortner (76)

MO., 28. AUGUST

Gefried Berger (68)

Evelyn Rupperti (60)

Franz Schiestl (91)

DI., 29. AUGUST

Ing. Karl Oitzinger (72)

SO., 3. SEPTEMBER

Viktor Kröth (97)

MO., 4. SEPTEMBER

Klaus Wallnöfer (72)

DI., 5. SEPTEMBER

Elfriede Wuggenig (75)

Anna Lux (93)

MI., 6. SEPTEMBER

Margaretha Gotovnik (91)

DO., 7. SEPTEMBER

Ingeborg Josefa Angerer (87)

Raimund Moser (57)

Kirchliches**KATHOLISCHE STADTKIRCHE**

Dekanatsamt Villach, Kirchensteig
2, T: 0 42 42 / 56 56 81,
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND

Oberer Kirchenplatz 9, Jugendzen-
trum St. Jakob, Infos/Anmeldung,
T: 0676 / 87 72 24 66,
[facebook.com/
katholischejugend.villach](https://facebook.com/katholischejugend.villach)

ELTERN-KIND-TREFFEN

der Villacher Pfarren;
Info: Waltraud Kraus-Gallob,
T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A.B. Villach, Hohenheimstraße 3
(Kirche im Stadtpark),
T: 0 42 42 / 236 24,
villach-evangelisch.at
Di., 8 - 12 u. Fr. 13 - 17 Uhr

VILLACH NORD

Adalbert-Stifter-Str. 21,
T: 0 42 42 / 237 95,
evang@villachnord.at,
villachnord.at

ST. RUPRECHT

St. Ruprechter Platz 6,
struprecht-evangelisch.at

**ALT-KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

Pfarramt Burgkapelle, Burgplatz 1,
T: 0664 / 304 60 20,
alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN

T: 0664 / 221 17 11,
jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Agnes-Greibl-Straße 17,
nak-ktn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Karma Kagyü, Diamantweg,
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70,
diamantweg.at

BAHAI

Hauptplatz 14, 2. Stock,
bahai-villach@hotmail.com

**KIRCHE JESU CHRISTI,
DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE
(MORMONEN)**

Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16,
fuerdiefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57,
villach.lifechurch.at

**EVANGELIKALE GEMEINDE
VILLACH**

Dr. Karl-Renner-Platz 2 a,
T: 0650 / 910 93 09,
eg-villach.org

**EVANGELIUMSZENTRUM
VILLACH**

Hauptplatz 14, 1. Stock
T: 0699 / 1052 17 09,
www.evz-villach.at

**FREIE CHRISTENGEMEINDE
PFINGST-GEMEINDE VILLACH**

Vassacherstr. 28,
T: 0699 / 11 84 89 20,
fcg-villach.fcgoe.at

**KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS
ADVENTISTEN**

Kasmanhuberstraße 1a,
T: 0 42 42 / 272 14,
villach.adventisten.at

villach :stadt

Stadt- und Verkehrsplanung

**Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
„Gartenmarkt Bellaflora“, Maria Gailer Straße 33**

Bebauungsplanzahl: 20-36-02A, Magistratsakt Flächenwid-
mung: 10/19/16, Landeszahlen Flächenwidmung: 4a/2017,
4b/2017, 4c/2017 und 4d/2017

Die Stadt Villach hat für die Grundstücke Nr. 198/2, 199/2, 199/3 und
320/127 sowie die Teilflächen der Grundstücke Nr. 197/2 und 199/4 alle
KG 75432 KG Perau einen Flächenwidmungsplan- und Bebauungsplanabän-
derungsentwurf ausgearbeitet.

Das gegenständliche Planungsgebiet ist aktuell bereits größtenteils als
„Bauland-Gewerbegebiet-Sonderwidmung-Einkaufszentrum der Kategorie
2“ gewidmet und es gilt ein grafischer Teilbebauungsplan mit einer max.
Verkaufsfläche von 2.100 m².
Geplant ist die Einhausung von Teilen des bestehenden Freiflächenverkaufs
inklusive Erneuerung der Infrastruktureinrichtungen sowie die Errichtung
eines Bürotraktes – Verlegung des Managements für Österreich Süd nach
Villach. Um die geplanten Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen
realisieren zu können, ist es notwendig die verordnete Verkaufsfläche um
1.400 m² auf insgesamt 3.500 m² zu vergrößern und die Flächenwidmung
und den Teilbebauungsplan entsprechend der geplanten Nutzung und
Erweiterung abzuändern.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 13 Kärntner Gemeindeplanungs-
gesetz 1995 – K-GpG 1995, LGBl. Nr. 23/1995 i. d. F. LGBl. Nr. 24/2016,
durch **vier Wochen** ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung an
der Amtstafel beim Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 3. Stock, Abtei-
lung Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer 332) während der Amtsstunden
(Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 12
Uhr) zur Einsicht auf.

Der Verordnungsentwurf besteht aus dem Verordnungstext, den Lageplä-
nen zur Flächenwidmungsplanänderung, dem graphischen Bebauungsplan
und den Erläuterungen.

Innerhalb der Auflagefrist ist **jedermann, der ein berechtigtes Interesse
glaubhaft macht**, berechtigt, **schriftlich begründete Einwendungen**
beim Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, gegen
die Änderung des Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
einzubringen.

Die während der Auflagefrist beim Magistrat Villach gegen den Entwurf
schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind gemäß § 13
Abs. 3 K-GpG 1995 vom Gemeinderat bei der Beratung über den Integrier-
ten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in Erwägung zu ziehen.

Kundmachungsfrist: 12. 9. 2017 bis 11. 10. 2017

Auskünfte: Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4212 bzw. -4215

**Aufhebung eines Teilbebauungsplanes
Hauptschulstraße, Primelweg,
Landskroner Siedlerstraße**

Grundstücke-Nr. 576/86 tw., 577/2, 577/6, 577/7, 577/8
und 578, alle KG Seebach

Die Stadt Villach beabsichtigt die Aufhebung eines Teilbebauungsplanes
für die Grundstücke-Nr. **576/86 tw., 577/2, 577/6, 577/7, 577/8 und
578, alle KG Seebach (Hauptschulstraße, Primelweg, Landskroner
Siedlerstraße).**

Die Verordnung liegt gemäß § 26 Abs. 1 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz
1995 – K-GpG 1995, LGBl. Nr. 23/1995 i. d. F. LGBl. Nr. 24/2016, durch
vier Wochen ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung an der
Amtstafel im Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 3. Stock, Abteilung
Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer Nr. 332) während der Amtsstunden
(Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 12
Uhr) zur Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist ist **jedermann, der ein berechtigtes Interesse
glaubhaft macht**, berechtigt, **schriftlich begründete Einwendungen**
beim Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach gegen die
Aufhebung des Teilbebauungsplanes einzubringen.

Kundmachungsfrist: 12. 9. 2017 bis 11. 10. 2017

Auskünfte: Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4215

LEBENSQUALITÄT NATURPARK.

WOHNBAUGEFÖRDERT
AUTOFREIE ZONE
PARKLANDSCHAFTEN
INDOOR PLAYLAND



ROHBAU
FERTIGGESTELLT

www.landsitzvillach.com

Villach/Landskron, Emailwerkstraße 25, Zufahrt über die Millstätterstraße. Erweitern Sie Ihren Wohn- und Lebensraum mit einer **EIGENEN GRÜNEN INSEL** (bis zu 375 m²) vor der Wohnungstüre. Allen Wohnungseigentümern stehen auch Gemüsegärten in der Größe zwischen acht und zehn Quadratmetern zur Verfügung.

Und Sie atmen in dieser freien Natur auf. Auf mehr als 40.000 m² erstreckt sich das riesige Areal des LANDSITZES. Sie spazieren durch die **IDYLLISCHE LANDSCHAFT**, entspannen ganz wunderbar oder picknicken im lauschigen Schatten eines Baumes. Und das Beste daran: So viel Freiraum und so viel Natur kaufen Sie sich einfach dazu. Denn Sie werden **ANTEILSMÄSSIG BESITZERIN ODER BESITZER** dieser einzigartigen Parkanlage.



FINANZIERUNGSBEISPIEL FAMILIENWOHNUNG:

Wohnnutzfläche..... 76,23 m²
Loggia/Balkon..... 8,40 m²

KAUFPREIS..... 196.600,-- €
Eigenmittel..... 10% vom KP

monatlich ab..... **485,60 €**

Rate inklusive aller
Kauf- und Finanzierungskosten!

EINLADUNG / TERMINAVISO

ORF-FRÜHSCHOPPEN am LANDSITZ

Beginn ab 9:00 Uhr mit
umfangreichen Rahmenprogramm

DO. 26. OKTOBER 2017



* monatlich ab:
540,60 €
FINANZ REAL

3-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 227.000,-- €
Wohnnutzfläche: 84,08 m²
Terrasse: 33,43 m²



2-ZIMMER-WOHNUNG
KAUFPREIS: 125.000,-- €
Wohnnutzfläche: 49,11 m²
Loggia/Balkon: 6,96 m²

* monatlich ab:
310,20 €
FINANZ REAL



Ein Projekt von:
GRAND IMMOBILIEN



*Rate inkl. aller Nebenkosten, 10% (**20%) Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner: E-Mail: d.wallner@finanzreal.com oder www.financeal.com. Hinweis: Alle abgebildeten Ansichten und Grundrisse sind lediglich Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Hausergasse 9, Villach
T: 04242 / 45 304
office@nageler.biz
www.nageler.biz

